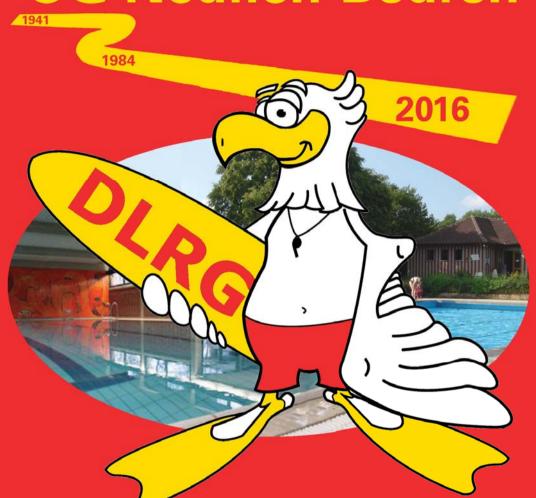
# 75 Jahre DLRG OG Neuffen-Beuren



Chronik | Angebote | Aktivitäten













Beratung, Betreuung und Service



Netzwerktechnik



Individuelle Hardware



Datensicherung



Monitoring



Serverwartung

#### jenz.multi.media

Ist ein seit 2001 inhabergeführtes IT-Systemhaus, welches Sie bei der Planung und Umsetzung Ihres IT-Projektes unterstützt, ob geschäftlich oder privat.

Durch eine persönliche Betreuung vor Ort sowie die Auswahl an Komponenten und Anwendungen angepasst auf Ihre Anforderung profitieren Sie von einer effektiven IT-Struktur und produktivem Arbeiten.

#### Ralf Jenz & Team

Ihr Ansprechpartner
☐ info@jenzmm.de
☐ 07021/9494 300

Fabrikstr. 12 73277 Owen/Teck

www.jenzmm.de





#### Inhalt

Termine 2016	5
Grußworte	6
Ehrenvorsitzender, Dr. Dietrich Braun	6
Vorsitzender, Fabian Schmid	7
Bezirksvorsitzender, Bernhard Lohr	8
Präsident des DLRG-Landesverbands Württemberg e.V., Bruno Bietz	9
Bürgermeister der Stadt Neuffen, Matthias Bäcker	10
Bürgermeister der Gemeinde Beuren, Daniel Gluiber	11
Was ist eigentlich die "DLRG"?	13
Chronik	14
1939 - 1983: Entstehung und Entwicklung der Ortsgruppe Neuffen	14
1984 - 1999: Wiedergeburt: Die OG Neuffen-Beuren	16
2000 - 2015: Neuzeit der Ortsgruppe	19
Entwicklung im Zusammenhang mit Landesverband und Bezirk	21
Statistische Entwicklung der Ortsgruppe (Mitglieder)	22
Chronik des Höhenfreibads Neuffen	24
Chronik der Kleinschwimmhalle Beuren	25
Der aktuelle Ortsgruppen-Vorstand stellt sich vor	27
Angebote	33
Anfängerschwimmen	33
Jugendtraining	35
Aktiventraining	39
Wettkampftraining	39
Aquafitness	40



#### Inhalt

Aktivitäten	42
Rettungswache	42
Abzeichen - früher und heute	49
Wettkämpfe	50
EH-Ausbildung	52
Ausflüge / Freizeiten	55
Weitere Aktivitäten	60
Aus dem Leben eines DLRG'lers	63
Ausschnitte aus dem DLRG-Magazin "Lebensretter"	63
Wisst ihr noch?	67
Geschichten / Sprüche aus der Jugend	71
Fußballaktivitäten der Ortsgruppe	72
Aus dem Archiv	75
Die aktuelle Bädersituation in Deutschland	76
Was bedeutet die DLRG für dich?	78
Baderegeln	80
Danksagung	81
Werden Sie DLRG-Mitglied!	81
Impressum	82

Termine 2016

#### Termine 2016

15. + 22.02.: Schnuppertraining in der KSH Beuren

19.02.: Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2015 im Bürger-

haus "Alte Schule" in Beuren

23.04.: Jubiläumsparty in der Turn- und Festhalle Beuren

01.05.: 1.-Mai-Wanderung rund um Beuren und Neuffen

12. + 19.09.: Schnuppertraining in der KSH Beuren

25.09.: Festakt "75 Jahre DLRG Ortsgruppe Neuffen-

Beuren" in der Beurener Kelter

Unseren vollständigen und ständig aktualisierten Terminkalender finden Sie auf unserer Homepage unter www.neuffen-beuren.dlrg.de unter dem Menüpunkt "Aktivitäten" → "Termine".

Genauso finden sich auf unserer Homepage weitere Berichte und Bilder zu den vergangenen und aktuellen Aktivitäten der Ortsgruppe.

Auch auf unserer Facebook-Seite ("DLRG OG Neuffen-Beuren") sind Termine, Aktivitäten und weitere Infos zu finden.









#### Grußworte

#### Ehrenvorsitzender, Dr. Dietrich Braun



Es ist mir eine Freude, dieses Grußwort für die Ortsgruppe Neuffen-Beuren zu schreiben, die ich beinahe ein halbes Jahrhundert begleiten durfte.

Besonders stolz bin ich auf den Einsatz, den engagierte Jugendliche über die Jahrzehnte brachten. Sie waren es, die Kindern des Neuffener Tals Schwimmunterricht im Rettungswesen gaben, oft ohne Anleitung eines Erwachsenen. Jetzt führt schon die dritte Generation die Arbeit der DLRG weiter. Heute sind es etwa 150 Kinder aus Neuffen, Beuren

und Umgebung, die hier eine Möglichkeit finden, schwimmen zu lernen - eine Entwicklung, die ich vor 50 Jahren für undenkbar gehalten hätte.

Die Ortsgruppe Neuffen-Beuren ist heute eine der mitgliederstärksten und aktivsten im Landesverband. Der zentrale Punkt ist die Kameradschaft untereinander und das Wissen, etwas für die Kinder und Jugendlichen im Neuffener Tal zu tun. Es ist kaum vorstellbar, dass wöchentlich in drei Stunden 150 Kinder in dem kleinen Hallenbad im Schwimmen und der Rettung unterrichtet werden. Wo findet man sonst noch ein solches Engagement im Land?

Ich wünsche meiner Ortsgruppe weiterhin diesen Idealismus und diese Kameradschaft untereinander, die sie mehr als alles andere ausmachen.

Ich bin stolz auf euch!

Euer

Dr. Dietrich Braun

Dietroh Braun

Ehrenvorsitzender, DLRG OG Neuffen-Beuren



#### Vorsitzender, Fabian Schmid

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde, Förderer und Interessierte,

die Jahre gingen ins Land, es gab Höhen und Tiefen, die Ortsgruppe durchlebte gute sowie auch weniger gute Zeiten - und trotz allem stehen wir heute hier: als lebendiger Verein mit 470, größtenteils jugendlichen Mitgliedern, von denen die Mehrheit aktiv dabei ist und, das ist noch wichtiger: treu dabei bleibt!

Die DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren kann deshalb im Jahre 2016 als eine der ältesten Ortsgruppen im Bezirk Esslingen ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Genaugenommen ist es die ehemalige OG Neuffen, die 1941



gegründet (anlässlich des Baus des Neuffener Höhenfreibads) und erst später, bei der Reaktivierung im Jahre 1984, in die OG Neuffen-Beuren umbenannt wurde.

Überdurchschnittliches Engagement, viel Herzblut und unzählige, ehrenamtlich geleistete Stunden am Beckenrand oder am Schreibtisch waren für die überaus positive Entwicklung der Ortsgruppe erforderlich - und sind nach wie vor notwendig, um unseren eigenen, hoch gesetzten Ansprüchen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Ich wünsche mir, dass den derzeitigen Vereinsfunktionären diese Eigenmotivation, dieser Antrieb noch lange erhalten bleibt und auch zukünftige davon begeistert werden können.

Ein Grund mehr, all denjenigen dankbar zu sein, die unbezahlt einen unbezahlbaren Dienst geleistet haben und aktuell leisten. Ein Grund mehr, stolz zu sein, einen Teil dieser Gemeinschaft zu bilden und zum Erfolg beigetragen zu haben. Ein Grund mehr, das Jubiläum gebührend zu feiern!

Mit den besten Wünschen für die Zukunft und für unser Jubiläumsjahr im Besonderen,

euer / Ihr

Fabian Schmid

Vorsitzender, DLRG OG Neuffen-Beuren

alian Schuid

#### Grußworte

#### Bezirksvorsitzender, Bernhard Lohr



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde und Gönner der DLRG!

Zum 75. Geburtstag der Ortsgruppe Neuffen-Beuren darf ich persönlich und namens des DLRG-Bezirks Esslingen ganz herzlich gratulieren.

Die Ortsgruppe hat sich in den letzten 75 Jahren kontinuierlich entwickelt. Sie ist jetzt mit 470 Mitgliedern drittstärkste OG im Bezirk Esslingen. Gut ausgebildete Mitglieder bringen sich im Verein in verschiedenen Funktionen aktiv ein. Engagierte Anfängerund Rettungsschwimmausbildung sowie die Jugend-

arbeit werden besonders großgeschrieben. Daneben zeigen sich die aktiven Rettungsschwimmer der Ortsgruppe für den Wasserrettungsdienst am Aileswasensee bei Neckartailfingen verantwortlich und sorgen so ganz direkt für Wassersicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Wir, der DLRG-Bezirk Esslingen, sind stolz auf die Lebensretter aus Neuffen-Beuren und hoffen, dass die Flagge mit dem spähenden Adler auch in den kommenden Jahrzehnten noch am Rande der Metropolregion Stuttgart weht.

Ich wünsche der OG und vor allem den Aktiven eine sorgenfreie Zukunft sowie eine glückliche Hand bei den anstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Dem Vorsitzenden der Ortsgruppe, Fabian Schmid, und allen aktiven Mitgliedern spreche ich meine Anerkennung, meinen Dank und meinen Respekt für die geleistete Arbeit aus.

Sie liebe Leser fordere ich auf, unsere humanitären Ziele weiter zu unterstützen und als Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft einen aktiven Beitrag zur Sicherheit im und am Wasser zu leisten.

Den Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr wünsche ich einen guten Verlauf, mögen sie allen Gästen und besonders den Freunden und Bürgern in guter Erinnerung bleiben!

Euer

Bernhard Lohr

Vorsitzender, DLRG Bezirk Esslingen





# Präsident des DLRG-Landesverbands Württemberg e.V., Bruno Bietz

Die Ortsgruppe Neuffen-Beuren blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Sie gehört mit zu den ältesten Ortsgruppen im Landesverband, stand in den 70er Jahren kurz vor der Auflösung und zählt längst wieder zu den mitgliederstarken und aktiven Gliederungen in unserem Landesverband.

Ihr bietet nicht nur die volle Bandbreite der DLRG-Arbeit von Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung bis zu allen Facetten des Einsatzdienstes, sondern bietet auch Training für alle Altersgruppen an und seid regelmäßig beim Zentralen Wasserrettungsdienst auf der Nordseeinsel Borkum dabei.



Euer Jahresprogramm ist in seiner Fülle absolut beeindruckend. Bei Euch bekommt man Lust, dabei zu sein. Jeder kann ein Betätigungsfeld finden, ob in der Anfängerschwimmausbildung, bei der Organisation von Vereinsfesten und -ausflügen oder im Einsatzteam.

Die Ortsgruppe kann zu Recht mit Stolz auf die, durch ihr ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz in der Vergangenheit, erzielten Ergebnisse zurückblicken. Mein Dank und meine Anerkennung gilt besonders allen aktiven Mitgliedern, aber auch den passiven Fördermitgliedern, der Gemeindeverwaltung und den Spendern, die in all den Jahren dazu beigetragen haben, dass die Ortsgruppe heute einen festen Platz im bürgerschaftlichen Gefüge im Raum Neuffen-Beuren hat.

Ich wünsche Eurer Jubiläumsfeier einen harmonischen Verlauf und allen Teilnehmern recht viel Spaß.

Euer Bruno Bietz
Präsident, DLRG LV Württemberg e.V.

#### Bürgermeister der Stadt Neuffen, Matthias Bäcker



Liebe Mitglieder und Freunde der DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren,

im Namen der Stadt Neuffen, meiner Verwaltung und des Gemeinderates gratuliere ich der Ortsgruppe sehr herzlich zum 75-jährigen Vereinsjubiläum. Ich verbinde die Glückwünsche mit meinem Dank an einen der Leistungsträger unter den Vereinen unserer beiden Kommunen. Bei vielen gemeinsamen Unternehmungen hat die Ortsgruppe ihr überragendes Engagement, ihre Leistungsfähigkeit und ihren Zusammenhalt eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Hauptanliegen ist und bleibt die Ausbildung vom Schwimmkurs bis hin zur Wasserrettung. Sicher haben tausende von Kindern in den Jahren des Bestehens das Schwimmen bei der DLRG gelernt. Erfreulicherweise gelingt es gerade in der Ortsgruppe Neuffen-Beuren in hohem Maße die Kinder und Jugendlichen dauerhaft an den Verein zu binden. Ein großer Dank gilt an der Stelle all denjenigen, die regelmäßig an den Wochenenden auch außerhalb von Neuffen und Beuren ihren Dienst im Ehrenamt versehen, um uns allen ein möglichst unfallfreies Wochenendvergnügen zu gewährleisten.

Möglich ist diese überragende Leistungsbilanz nur, weil es in der Ortsgruppe Neuffen-Beuren eine große Anzahl von Menschen gibt, die sich weit über das normale Maß hinaus ehrenamtlich für ihren Verein einbringen und engagieren. Ihnen allen gilt mein ganz besonderer Dank.

Für die Stadt Neuffen sichere ich gerne zu, dass wir der DLRG auch weiterhin ein offener, konstruktiver und hilfreicher Partner sein werden.

lhr

Matthias Bäcker

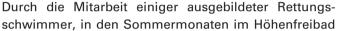
ell.

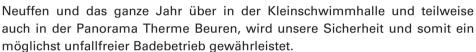
Bürgermeister, Stadt Neuffen

#### Bürgermeister der Gemeinde Beuren, Daniel Gluiber

Liebe Mitglieder, Ehrenamtliche und Freunde der DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren,

im Namen der Gemeinde Beuren, des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung gratuliere ich heute zum 75-jährigen Jubiläum. Die DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren leistet mit der Ausbildung von Rettungsschwimmern hervorragende Arbeit zu Gunsten der Allgemeinheit.





Bei seinen Einsätzen glänzt das Team mit hohem Engagement, Motivation, Zusammenhalt und Zuverlässigkeit.

Durch die vielseitigen Angebote von Anfängerschwimmkursen über Abzeichen vom Seepferdchen bis zum Rettungsschwimmpass sowie die Teilnahme an Wettkämpfen und anderen Aktivitäten gelingt es den Verantwortlichen der Gruppe, die Teilnehmer von klein auf zu fördern und an die Ortsgruppe zu binden.

Ein großes Dankeschön gilt es den Ehrenamtlichen und Mitwirkenden, allen voran dem Vorsitzenden mit seinem Ausschuss auszusprechen. Durch das außerordentliche Engagement ist es gelungen, eine Ortsgruppe zu formieren, die hervorragende Arbeit leistet.

Nur mit einem zuverlässigen und motivierten Team ist es möglich, diese herausragende Leistung erbringen zu können.

Ich freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

lhr

Bürgermeister, Gemeinde Beuren

# — über 65 Jahre —



Qualifizierter Innungs-Fachbetrieb GLAS - FENSTER - FASSADE

- Fenster und Türen in Holz, Holz-Aluminium, Kunststoff
- Wintergärten,
   Ganzglaskonstruktion
- Haustüren, Zimmertüren Sonnenschutz und Insektenschutz



Morglachstraße 5 72660 Beuren Tel. (07025) 2247



www.pfaenderfenster.de



Was ist eigentlich die "DLRG"?

#### Was ist eigentlich die "DLRG"?

Die **D**eutsche **L**ebens-**R**ettungs-**G**esellschaft (DLRG) ist mit rund 1.300.000 Mitgliedern und Förderern die größte gemeinnützige und selbstständige Wasserrettungsorganisation der Welt, die grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helferlnnen agiert. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.



"Jeder Mensch ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer" lautet daher das humanitäre Motto. Zu den satzungsgemäßen Kernaufgaben der DLRG zählen deshalb u.a.

- · Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung,
- Aufklärung über die Gefahren am und im Wasser und
- · Wasserrettungsdienst.

Gegliedert ist die DLRG in einen Bundesverband, 18 Landesverbände, Bezirke, Ortsgruppen und Stützpunkte - vergleichbar mit der Organisationsstruktur der Bundesrepublik Deutschland.

Die Träger der praktischen Arbeit sind die Ortsgruppen. Ihnen obliegt generell die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, die Breitenausbildung in Erster Hilfe, die Bereitstellung und das Training der Einsatzkräfte, die Verwaltung und Pflege des Materials, die Organisation der Wasserrettung, die Werbung auf örtlicher Ebene und schließlich die Aufnahme und Betreuung der Mitglieder.

Wir, die DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren, sind mit dem Gründungsjahr 1941 eine der ältesten und mit aktuell 470 Mitgliedern auch eine der größten der Ortsgruppen im Bezirk Esslingen, Landesverband Württemberg e.V..

Unsere Schwerpunkte liegen aufgrund unserer geographischen Lage im Bezirk Esslingen in erster Linie im Bereich der Schwimm- und Rettungsschwimm- ausbildung, der Ausbildung in Erster Hilfe sowie der allgemeinen Jugendarbeit.







#### **Chronik**

Wir schauen mittlerweile auf 75 Jahre Ortsgruppen-Geschichte zurück. Aufgrund unvollständiger oder gänzlich fehlender Aufzeichnungen war es sehr mühsam die älteren Zusammenhänge aufzuarbeiten. Trotz der Bemühungen können wir daher leider nicht für die Richtigkeit aller Angaben garantieren.

Im Rahmen der Erstellung der Broschüre wurde zudem ein neues Archiv angelegt. Sollten Sie, liebe Leserlnnen, noch Andenken an diese Zeit haben, würden wir diese gerne in unser Archiv mit aufnehmen.

#### 1939 - 1983: Entstehung und Entwicklung der Ortsgruppe Neuffen

Nach dem Bau und der Eröffnung des Neuffener Höhenfreibads wurde die Stadt selbst am **04.08.1941** - nach Aufforderung durch den Bezirksleiter Julius Trabandt - Mitglied der DLRG, um den Anforderungen zur Sicherung der Schwimm- und Badeplätze nachzukommen. Kurz zuvor wurde deshalb



auch der DLRG-Stützpunkt Neuffen unter der damaligen Leitung von Kamerad Zwicker ins Leben gerufen. Nach dem Kriegsende **1945** nahmen u.a. Karl Kicherer, Karl Gneiting, Willi Stubenrauch, Erwin Nuffer, Karl Schönleber, Rolf Hartmann und der frühere Bürgermeister Adolf Hörz die Geschicke des

Bericht von Karl Schnizler (aktuell längstes OG-Mitglied):

ERST NACHDEM DIE ARBEIT IM WENGERT ERLEDIGT WAR, DURFTE ER DAS FREIBAD BESUCHEN. DIE ARBEIT HATTE JEDOCH MEHR ALS NUR DEN NACHMITTAG IN ANSPRUCH GENOMMEN, SODASS DER FREIBADBESUCH ERST AM NÄCHSTEN TAG MÖGLICH WURDE.

Stützpunktes in die Hand und leisteten Pionierarbeit für die DLRG in Neuffen. Im Jahre 1947 wurde diese Einsatzbereitschaft belohnt: Der Stützpunkt wurde unter der Regie des Bezirksleiters zur Ortsgruppe erhoben.

Der damalige Schwimmmeister Karl Kicherer leitete die junge Ortsgruppe. Viele (auch Ältere) lernten bei der







DLRG unter der Anleitung von Werner Schulz schwimmen. Da damals noch kein Schwimmunterricht in den Schulen stattfand und die Jungen viel in der Landwirtschaft aushelfen mussten, blieb wenig Zeit für das Schwimmen. Es wurden dennoch im Rahmen der weiteren Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung viele Abzeichen (Leistungsscheine, Fahrtenschwimmer, etc.) abgenommen. Neben all dem Schwimmsport stand aber die Absicherung bzw. der Betrieb des Höhenfreibads im Vordergrund.

1965 wurde Wilfried Jansen Ortsgruppenleiter und übernahm anschließend den Posten des Schwimmmeisters. In den folgenden Jahren kam es zu einem großen Mitgliederzuwachs. Ab 1969 konnte mit Hilfe eines Bustransfers nach Kirchheim/Teck sogar im Winter eine Trainingsmöglichkeit angeboten werden. Infolgedessen kam es zu einer erheblichen Steigerung der Ausbildungszahlen,

sodass in den 1970er Jahren ein Großteil der Freibadsaison von der DLRG überwacht oder das Freibad sogar gänzlich von DLRG'lern geführt wurde. Über 1.000 Wachstunden pro Jahr waren die Folge und für manche Mitglieder wurde das Freibad zur zweiten Heimat (dortige Übernachtungen inklusive).

Durch die gemeinsamen Aufgaben wuchs **über die Jahre** auch die



Kameradschaft. Gesellige Aktivitäten gehörten, neben den ehrenamtlichen Arbeiten, zum Alltag im Vereinsleben: Ob im Vereinsraum im Freibad, bei der Veranstaltung von Faschingsfeiern im Schützenhaus oder in einer vereinsinternen Fußballmannschaft - es wurde viel Freizeit gemeinschaftlich verbracht.

Nachdem die Ortsgruppe während dieser Blütezeit auf mittlerweile über 300 Mitglieder (1972) angewachsen war, kam es 1975 zu einem Wechsel des Schwimmmeisters im Freibad. Es entstanden Probleme zwischen diesem und dem OG-Vorsitzenden, welche durch die starke Abhängigkeit der OG vom Freibad letzten Endes zu einem Niedergang der Ortsgruppe führten. Die Rettungswache wurde immer spärlicher besetzt, die aktiven Mitglieder zogen sich zurück.







#### 1984 - 1999: Wiedergeburt: Die OG Neuffen-Beuren

Im Jahr 1984 gab es die DLRG Ortsgruppe Neuffen nur noch auf dem Papier, geführt von Werner Kicherer als 1. Vorsitzenden und Hildegard Merner als Kassier. Auch in der Beurener TSV-Abteilung "Schwimmen" tat sich mangels TrainerInnen und Perspektiven (zu alt für Wettkämpfe) nicht viel. Dr. Dietrich Braun - er fungierte zu dieser Zeit als Arzt auf Landesverbandsebene und pflegte enge Kontakte nach Nürtingen zum dortigen DLRG-Vorsitzenden Adolf Zimmermann - war schon längere Zeit Mitglied der DLRG Neuffen und äußerte schlussendlich die rettende Idee, diese zwei Gruppen zusammenzuführen.

#### Erinnerungen von Dr. Dietrich Braun:

"MITTE DER 1960ER JAHRE LERNTE ICH DEN SCHWIMMMEISTER UND DAMALIGEN LEITER DER DLRG ORTSGRUPPE NEUFFEN, JANSEN KENNEN. ICH HABE BEREITS ALS JUGENDLICHER MIT 14 JAHREN (1936) BEI DER OG NEUNKIRCHEN-SAAR MEINEN GRUNDSCHEIN GEMACHT. ICH TRAT ALSO IN DIE OG NEUFFEN EIN UND ABSOLVIERTE UNTER SCHWIMMMEISTER JANSEN MEINEN LEISTUNGSSCHEIN.

ICH HATTE 5 SCHWIMMBEGEISTERTE KINDER, MIT DENEN ICH IN DER NEU GEBAUTEN KLEINSCHWIMMHALLE FLEIßIG ÜBTE. DIESE BRACHTEN IHRE SCHULKAMERADEN MIT, SODASS BALD EINE SCHÜLERGRUPPE VON CA. 20 KINDERN ZUSAMMENKAM. ALS JUGENDLICHE GENÜGTE IHNEN DAS BLOßE WETTSCHWIMMEN BALD NICHT MEHR, SODASS 1984 IM GASTHAUS "HIRSCH" IN BEUREN (DORT, WO HEUTE DIE KREISSPARKASSE STEHT) EINE NEUE OG UNTER DEM NAMEN NEUFFEN-BEUREN ENTSTAND. DIE GESAMTE VERWALTUNG LAG IN NEUFFEN, IN BEUREN ÜBTE MAN DANN FÜR DIE WASSERRETTUNG.

ICH SELBST MACHTE IN STUTTGART MEINEN LEHRSCHEIN. ABER NACH ZWEI JAHREN LEGTE DER ERSTE AUS MEINER GRUPPE AUCH DEN LEHRSCHEIN AB. ICH SAH, DASS JETZT ALLES REIBUNGS-LOS LIEF UND KONZENTRIERTE MICH AUF MEINE TÄTIGKEIT ALS LANDESVERBANDSARZT."

In Einzelgesprächen mit einigen TSV-Schwimmern, einigen alten Neuffener DLRG'lern und der frisch nach Beuren gezogenen Lehrerin Sigrid Meckel überzeugte er alle von seiner Idee. Es folgte eine Einladung zur Versammlung am 25.10.1984 ins Gasthaus "Hirsch" (dort, wo heute die Kreissparkasse steht) in Beuren. Kamerad Braun fackelte nicht lange, nach einer kurzen Begrüßungsrunde (viele kannten sich ja gar nicht) wurden die vakanten Posten an fast alle Anwesenden verteilt - fertig. Der einzige "Streitpunkt" war die Benennung der alten, neuen Ortsgruppe, die dann schließlich zur DLRG OG Neuffen-Beuren wurde.







Mit großem Elan nahm die (auch altersmäßig) junge OG ihre Arbeit auf. Vordergründig war die Erschließung von Geldquellen, da außer einer Rettungsleine mit Gurt und uralten Köperanzügen kein Material vorhanden war. Deshalb erfolgte die Teilnahme an Trödel- und Weihnachtsmärkten sowie am Beurener Kelterfest mit unseren Wasserspielen für Kinder. Lehrgänge und Kurse wurden von den Teilnehmern selbst bezahlt.

Das Training wurde anfangs (1984 - 1986) von Jochen Döbler und Axel Bürger von der OG Nürtingen geleitet, da OG-intern kein Lehrscheininhaber vorhanden war und nur wenige Mitglieder bereits ausgebildete Rettungsschwimmer waren. Der enge Kontakt zur OG Nürtingen war vor allem Hadi (Hans-Dietrich Braun) und einigen älteren TSV-Schwimmern zu verdanken (diese waren mittlerweile dort aktiv). Schnell entwickelte sich eine gute Kameradschaft, es kamen immer mehr Schwimmer ins Training und die OG wuchs. Der Zusammenhalt wurde durch viele gemeinsame Aktionen, teils aus der Schwimmerzeit übernommen, wie die 1.-Mai-Wanderung, die Weihnachtsfeier, die Vereinsmeisterschaften, usw. gestärkt. Anderes kam hinzu: Zelt- und Hüttenfreizeiten, Felsenfeier am 2. Weihnachtsfeiertag, Silvesterfeiern bei den

"Nürtinger Zwillingen", Rettungswache am See und im Freibad (zuerst als Helfer bei der OG Nürtingen), Rettungsvergleichswettkämpfe, Bezirksmeisterschaften, Aufsicht beim Mutter & Kind Schwimmen, Markungsputzete, Freibadfeste... Viele Veranstaltungen haben bis heute ihren Platz im Vereinsleben. Durch die gute Arbeit konnten unsere Mitgliederzahlen stetig gesteigert werden. Auch die finanzielle Lage stabilisierte sich.



1987 kamen immer mehr Anfragen interessierter Eltern zur Gründung einer Kinder- und Jugendgruppe mit früheren Trainingszeiten. Im September wurde dann eine Jugendgruppe gegründet. Das Training und die Rettungsschwimmausbildung, jetzt unter der Leitung von Sigrid Meckel, Mario Merner und Claudia Tonhäuser, unterstützt von Ralf Kies, Oliver Schlegel, Markus Schnizler und Evelyn Franz, wurden montags, von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr auf einer abgetrennten Bahn - während des regulären Badebetriebs - abgehalten.







Der damalige KSH-Schwimmmeister und Technische Leiter unserer Ortsgruppe, Heinz Klaue, hatte dementsprechend mit den Badegästen zu kämpfen, welche für unser Training weniger Verständnis zeigten - zumal "sportliche Übungen und Spiele", die zu einer Belästigung der Badegäste führen konnten,

laut Badeordnung (von 1986) ohnehin verboten waren, bzw. nach wie vor untersagt sind...

Allen Schwierigkeiten zum Trotz wies die Anwesenheitsliste **1988** bereits 41 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren auf und erste Abzeichen konnten abgenommen werden. Aber nicht nur Schwimmtraining wurde angeboten, sondern erste



Hüttenfreizeiten, Wanderralleys, Bastelabende, Elternabende, Ausflüge, Besuch des Nikolausis im Jugendtraining, Weihnachtsfeier der Jugend, usw. fanden statt. 1989 hatte die Jugend der DLRG Neuffen-Beuren sogar eine eigene Vorstandsriege mit engagierten jungen Leuten.

Im Jahr **1991**, nach vielen Verhandlungen mit der Gemeinde Beuren, konnten die Kinder und Jugendlichen in drei Gruppen (Seepferdchen, Delphin und Hai) von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr in der KSH - jetzt außerhalb der regulären Öffnungszeiten - trainieren. Dadurch war es wieder möglich, weitere Kinder und Jugendliche ins Training aufzunehmen. Die Mitgliederzahlen wuchsen beständig. **1994** bekam die DLRG OG Neuffen-Beuren eine weitere Trainingsstunde am Montag zur Verfügung gestellt, sodass dann von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr in sechs Gruppen trainiert werden konnte. Mittlerweile betätigten sich unsere ersten "eigenen" jugendlichen SchwimmerInnen als Kinder- und Jugendtrainer.

Durch Teilnahme der Trainer und Aktiven an vielen Ausbildungsangeboten des Bezirks, des LVs und eigenen Spezialkursen (mit M. Becker von der DLRG Esslingen) war (und ist nach wie vor) das Niveau im Training und der Ausbildung sehr hoch. Durch die gute Kameradschaft sowie den Zusammenhalt von Jung und Alt konnten die vielen Aufgaben gemeistert werden. Immer wieder gelang es neue Mitglieder in die Aktivenarbeit sowie in die Vorstandschaft zu integrieren, um so den Fortbestand zu sichern. Die Ortsgruppe wuchs bis zum Jahr 2000 wieder auf 299 Mitglieder an.







#### 2000 - 2015: Neuzeit der Ortsgruppe

Die Geburtsstunde des "jungen Vereins" jährte sich im Millenniumsjahr 2000 zum 60. Mal. In diesem Jahr waren erstmals RettungsschwimmerInnen der Ortsgruppe an der Rettungswache auf Borkum (Nordsee) im Rahmen des Zentralen Wasserrettungsdienstes - Küste (ZWRD-K) beteiligt, sind dort seither jedes Jahr mit einer kleinen Delegation vertreten - und stets gern gesehen. Unser Antrag bei der Gemeinde war nach einiger Überzeugungsarbeit letzten Endes doch von Erfolg gekrönt: Ab sofort konnten Aquafitnesskurse für Frauen (zwei Kurse à 10 Abende pro Jahr) angeboten werden.

Über die folgenden Jahre hinweg wuchs die Ortsgruppe stetig bis auf eine Mitgliederzahl von 350 an und war damit im Jahre **2005** die drittgrößte OG im Bezirk Esslingen. Aus nicht geklärten Gründen sank - zum ersten Mal wieder seit 1984 - in den folgenden zwei Jahren die Anzahl der Mitglieder auf 315 (Ende **2007**). Im selben Jahr waren zum ersten Mal RettungsschwimmerInnen an der Rettungswache am Edersee (Hessen) beteiligt.

Aufgrund der schwindenden Mitglieder wurden Umstrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, die Ortsgruppe wurde konsequent auf Jugend ausgerichtet: Anfang 2009 wurde die jüngste Vorstandschaft der bisherigen Ortsgruppengeschichte mit Fabian Schmid als Vorsitzenden gewählt. Die anfängliche Skepsis der jungen Führungsriege gegenüber legte sich schnell, als die erfolgreiche Jugendarbeit Früchte trug und die Mitgliederzahlen wieder zu steigen begannen. Die Planungen für die erste Pfingstfreizeit (2010) liefen an.

Ein wahrer "Run" auf unser Jugendtraining bescherte uns im Herbst 2010 auf einen Schlag 50 (!) neue Mitglieder. Insgesamt hatte die OG nun 380 Vereinszugehörige, 250 davon Kinder und Jugendliche. Die JugendtrainerInnen erhielten für ihr überdurchschnittliches, freiwilliges Engagement in Sachen Jugendarbeit und (Rettungs-)Schwimmausbildung den Ehrenamtspreis "Starke Helfer".

Seit **2012** sind wir durch viele neue TrainerInnen zeitlich und personell (endlich!) in der Lage, Anfängerschwimmkurse (drei Kurse à 15 Kinder pro Jahr) anzubieten.









Die Mitgliederzahlen kletterten Jahr um Jahr auf neue Rekorde: 2013 stellte unsere Ortsgruppe mit 453 Mitgliedern nun die zweitgrößte OG im Bezirk Esslingen. Bedingt durch die vielen Schwimmerlnnen mussten die Trainingszeiten erweitert und die Trainingsgruppen neu auf- bzw. eingeteilt werden: in neun Jugend-, zwei Aktiven- und eine Wettkampfgruppe(n). Dazu wurde dankenswerterweise von der Gemeinde Beuren eine Verlängerung unserer Trainingszeiten in der Kleinschwimmhalle genehmigt.

In **2014** feierte die Ortsgruppe "Neuffen-Beuren" seit ihrer Reaktivierung und Umbenennung 30-jähriges Bestehen. Seit demselben Jahr beteiligen wir uns (seit langem wieder) am Sommerferienprogramm in Neuffen und Beuren.

2015 liefen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr "75 Jahre DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren" auf Hochtouren. Ein erneuter Spitzenwert in den Mitgliederzahlen (470) und hochgesteckte Ziele hinsichtlich Jubiläumsveranstaltungen motivierten alle. Beuren wählte nach 32 Jahren Amtszeit von Erich Hartmann einen neuen Bürgermeister: Daniel Gluiber. Wir bedanken uns bei Herrn Hartmann für die gute Zusammenarbeit, wünschen ihm alles Gute im wohlverdienten Ruhestand und freuen uns nun auf die Kooperation mit Herrn Gluiber.



SCHREINEREI • INNENAUSBAU

Rahresbericht 1939

des Landesverbandes Bürttemberg der Deutschen Lebens : Rettungs : Gemeinschaft e. B.

Chronik

#### **Entwicklung im Zusammenhang mit Landesverband und Bezirk**

Alles begann mit einem Aufruf zur Schaffung einer Wasserrettungsorganisation am 05.06.1913 im Amtsblatt des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV). Daraufhin schlossen sich am 16.10.1913 in Bad Cannstatt einige Schwimmer zusammen und gründeten die schwäbische DLRG. Drei Tage später wurde in Leipzig der Bundesverband gegründet. Ab 1922 wurde Schwimmen in Stuttgart als Pflichtfach an 21 Schulen eingeführt. 1925 entstand aus dem Bezirk Stuttgart der Landesverband Württemberg.

Während des dritten Reichs wurde die DLRG - wie alle anderen Vereine auch - gleichgeschalten und Teil des Reichsports. In diesem Zusammenhang wurde aus der eigenständigen Gesellschaft vorübergehend die Deutsche Lebens-Rettungs-Gemeinschaft.



Erste Aktivitäten hier in der Umgebung fanden 1937 statt, als nach einem Lehrschein-Lehrgang in Oberlenningen der Bezirk Teck gegründet wurde. Dieser umfasste die ehemaligen Landkreise Esslingen, Nürtingen und Kirchheim-Teck. 1939 wurden die Bezirke umgestaltet und es entstand der Bezirk Mittlerer Neckar. In diesem Jahr baute Neuffen das Höhenfreibad. Zwei Jahre später - mitten im Krieg - wurde am 01.08.1941 unsere Ur-Ortsgruppe in Form des DLRG-Stützpunkts Neuffen gegründet. 1947 wurde ein separater Bezirk Esslingen geschaffen und der Bezirk Mittlerer Neckar nach dem Krieg wieder aktiv. Im Jahr 1972 übernahm unser Ortsgruppenvorsitzender Wilfried Jansen die Bezirksleitung und setzte sich



für eine Rettungswache am Aileswasensee ein. **1985** fusionierten "Esslingen" und Neckar" zunächst zum Bezirk Mittlerer Neckar, welcher schließlich 1997 zum Bezirk Esslingen umbenannt wurde

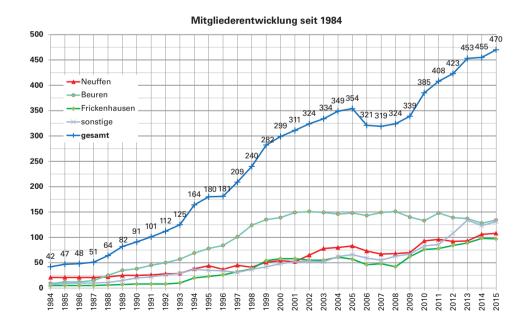
Im Jahr 2016 besteht der DLRG-Landesverband Württemberg e.V. aus 22 Bezirken und unser Bezirk Esslingen aus 12 Ortsgruppen.

#### Statistische Entwicklung der Ortsgruppe (Mitglieder)

Erst seit dem Zusammenschluss der Ortsgruppe Neuffen mit Teilen der TSV-Schwimmabteilung zur Ortsgruppe Neuffen-Beuren liegen detaillierte Daten zur Mitgliederstruktur vor. Die folgende Grafik zeigt deshalb die überaus positive Mitgliederentwicklung von 1984 bis heute.

In den Anfangsjahren überwogen noch die treuen Mitglieder aus dem (Rest-) Bestand der Ortsgruppe Neuffen. Durch die Lage der Kleinschwimmhalle kamen in den Folgejahren aber überproportional Mitglieder aus Beuren dazu. Auch aus Neuffen und Frickenhausen wuchsen die Mitgliederzahlen stetig an.

Ein neues Wohngebiet bringt junge Familien in unser Einzugsgebiet und das schlägt sich in der Statistik nieder: Den Anstieg der Mitglieder aus Frickenhausen ab dem Jahr 2008 kann dem Wohngebiet "Schlat" zugeordnet werden. In Neuffen zeigt das "Auchtert" seine Wirkung. Vielleicht ist auch bald das ehemalige "Dosterareal" oder das geplante Gebiet "Brühl" in Beuren als Anstieg in unseren Mitgliederzahlen zu sehen...

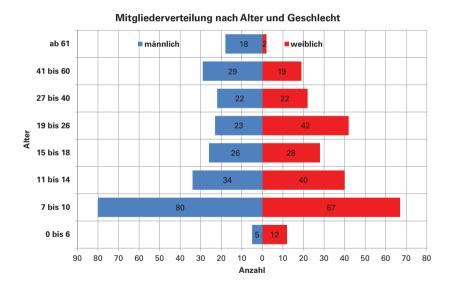


Zum 31.12.2015 waren 470 Personen Mitglied unserer Ortsgruppe. Diese sind aktuell im Schnitt fast zu gleichen Teilen männlich (50,5 %) und weiblich (49,5 %). Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei 21,1 Jahren. Die Frauen sind im Mittel 18,7 Jahre jung, die Männer 23,4 Jahre.

chnellstmi

292 unserer aktuellen Mitglieder sind bis 18 Jahre alt, über 18 Jahre sind 177 Mitglieder. Die bisher einzige Körperschaft ist seit ihrem Beitritt 1941 nach wie vor die Stadt Neuffen.

Die nachfolgende Alterspyramide zeigt deutlich, dass unsere Mitglieder zur Schwimmausbildung in den Verein kommen: Die 6- bis 10-jährigen bilden mit 147 Kindern die größte Gruppe. Mehr passen zum Jugendtraining auch nicht in die Kleinschwimmhalle... Erfreulicherweise blieben und bleiben viele ihrem Hobby treu - dementsprechend stieg die Anzahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den letzten Jahren kontinuierlich an.



datsreferenz Erstattung des

Unterschrift

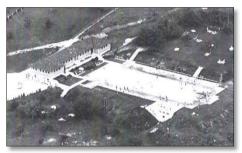


#### Chronik des Höhenfreibads Neuffen

Wir schreiben das Jahr 1939: in der Stadt Neuffen wird unterhalb des Schelmenwasens ein Schwimmbecken ausgehoben - von Hand, versteht sich. Die Erde eignete sich optimal, um den



Bereich westlich des Beckens einzuebnen und eine Liegeweise (vor dem heutigen Kiosk) zu schaffen. Am **05.08.1939** wurde Richtfest gefeiert - die Basis



für die Gründung der DLRG OG Neuffen war geschaffen. Das Freibad in Neuffen war das erste in der näheren Umgebung und sehr beliebt. In der Neuffener Stadtchronik wurde "im Jahr 1952 [...] von einem heißen Sommer und 2.500 Besuchern im Freibad an Spitzentagen" berichtet. Aufgrund der hohen Besucherzahlen

musste das Bad ab und an für einige Tage geschlossen werden, um das Beckenwasser austauschen zu können (bei schnellerer Neubefüllung wäre die Neuffener Wasserversorgung zusammengebrochen).

1968 kam es zu Umbaumaßnahmen: So wurden die beiden ursprünglich durch eine Betonmauer getrennten Becken (Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich) vereint und durch ein separates Kinderbecken unterhalb ergänzt. Leider wurde in den 1990er Jahren auch der 3 m-Turm aufgrund neuer Vorschriften hinsichtlich Beckentiefe sowie -länge geschlossen und abgebaut.

Heute ist das Höhenfreibad immer noch ein beliebter Ort für eine Abkühlung in heißen Sommermonaten. Da das große Becken nicht beheizt ist, sind die Temperaturen zwar zunächst gewöhnungsbedürftig "aber wenn man erst mal drin ist, ist's gar nicht mehr so schlimm" heißt das Motto.



#### Chronik der Kleinschwimmhalle Beuren

Die Badgeschichte hat in Beuren eine mittlerweile fast 500 Jahre währende Tradition: Bereits im Jahre **1526** wird eine öffentliche Badestube unterhalb des Beurener Rathauses urkundlich erwähnt. Die Heilquelle im Rathaus versiegte allerdings in den **1920er** Jahren - vermutlich aufgrund von Baumaßnahmen.

In den 1960er Jahren wurde die Hauptschule (aus dem heutigen Bürgerhaus "Alte Schule" und der jetzigen Willi-Gras-Grundschule) nach Neuffen verlegt. Auch sollte Beuren nach Neuffen eingemeindet werden. Die Bürger protestierten scharf und erfolgreich: Im Jahre 1970 konnte in Beuren als "Ersatz" für die ausgelagerte Hauptschule eine Schwimmhalle erbaut werden. Dies war nur möglich, nachdem der Förderkreis "Kleinschwimmhalle" innerhalb von zwei Jahren rund 107.000 DM durch Feste, Spenden, Sammlungen und Tombolas für diesen Zweck zusammengetragen hatte.

Während des Baus der Schwimmhalle ging plötzlich die Kunde durchs Dorf: "Urach will nach Thermalwasser bohren!". Der damalige Bürgermeister Willi Gras und der künftige Badearzt Dr. Dietrich Braun waren überzeugt, dass ähnliches auch in Beuren möglich sei. Am **28.09.1970** begann die Bohrung und binnen kürzester Zeit wurde man in 352 m und 755 m Tiefe fündig.

Als Attraktion wurde zunächst ein kleines Kunststoffbecken aufgestellt. Hier hinein floss das 48,5°C heiße Thermalwasser. Nachts war das Becken dann ein vorwiegend textilfreier Bereich... Bereits am 08.10.1972 konnte daraufhin ein bei der Kleinschwimmhalle eilig errichtetes Außenbecken (der heutige Fisch- und Schildkrötenteich) als vorläufiges Thermalbad in Betrieb genommen werden. In Spitzen-



zeiten besuchten bis zu 1.000 Personen pro Tag das kleine Bad!

Nach der Einweihung der Panorama Therme Beuren 1978 wurden das KSH-Thermalwasserbecken und der zugehörige Außenbereich rückgebaut, sodass nach der Schließung der KSH-Sauna Anfang 2009 aktuell nur noch das Normalwasser-Innenbecken mit der Hubboden-Anlage (Wassertiefe variabel zwischen 30 und 180 cm) für Gäste, Vereine und Schulen zur Verfügung steht.



Deutsche und italienische Küche mit französischem Akzent

> Fabrice Noel Karlstraße 1 72660 Beuren 07025 9124420

www.storchennest-beuren.de

#### So sind wir für Sie da:

Montag Ruhetag

Di - Do 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr

17.30 Uhr bis 22.30 Uhr

Freitag 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr

17.30 Uhr bis 23.30 Uhr

Samstag 18.00 Uhr bis 23.30 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Öffnungszeiten nach Absprache variabel



# Scheu + Weber

- Landmetzgerei -



- ★ Tiere vom Bauern aus der Region
- ★ Kurze Transportwege
- \* Eigene Schlachtung nach EU Norm
- ★ Fachmännische Verarbeitung
- \* Einhaltung der Kühlkette

Landmetzgerei Scheu + Weber GmbH In der Braike 20 • 73277 Owen Tel. 0 70 21 / 9 50 61-0 unsere Filialen finden Sie unter: www.scheu-weber.de



#### Der aktuelle Ortsgruppen-Vorstand stellt sich vor



Fabian Schmid Vorsitzender / LdÖ / Webmaster

Als "Chef" der Ortsgruppe fallen mir in erster Linie organisatorische Parts zu. Da ich, um den Überblick zu wahren und um als Ansprechpartner für Kommunen und andere Vereine dienen zu können, über alle Aktivitäten informiert sein sollte, bietet sich die Personalunion Vorsitzender - Leiter der Öffentlichkeitsarbeit (LdÖ) - Web-

master geradezu an: So kann die Öffentlichkeit stets über aktuelle Belange in den Mitteilungsblättern und über unsere Homepage informiert werden. Die positive Entwicklung unserer OG bestätigt uns als Team in unserem Tun und spornt mich umso mehr an - auch, um als Vorbild für andere zu dienen.



Oliver Schlegel stellv. Vorsitzender

Nachdem ich viele Jahre in unserer OG u.a. als Technischer Leiter sehr aktiv war, kann ich mich aus beruflichen Gründen nur noch wenig in die Arbeit des Vorstandes mit einbringen - wo es aber geht, mache ich es nach wie vor sehr gerne.



Kai Schneider stellv. Vorsitzender / Materialwart

Nachdem ich anfangs nur zum (Rettungs-)Schwimmen ins Training gekommen bin, habe ich als Beisitzer einen Einblick in die Vorstandsarbeit unserer Ortsgruppe bekommen. Das hat so viel Spaß gemacht, dass ich jetzt als stellv. Vorsitzender und Materialwart aktiv bin, um unseren "Chef" zu unterstützen bzw. um neues Material für den Wasserrettungsdienst und sonstige Aktivitäten zu beschaffen.





Daniel Schäfer TL - Ausbildung

In meinen Aufgabenbereich der Technischen Leitung fällt die Verantwortung und Organisation der gesamten Ausbildungstätigkeit vom Anfängerschwimmen über das Jugend- und Aktiventraining bis hin zur Ausbildung in Erster Hilfe. Hierbei werde ich insbesondere von meinem Stellvertreter sowie vom Referat Anfängerschwimmen unterstützt. In der Ausbildung stehen uns aktuell fünf Ausbilder

mit Prüfberechtigung für Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen und Erste Hilfe Kurse sowie über 30 TrainerInnen zur Verfügung. Nicht zu vergessen sind natürlich Weiterbildungen für unsere Ausbilder und Trainer, welche ortsgruppenintern, aber auch extern auf Landesverbandsebene, angeboten werden.



Manuel Schmid Jugendleiter / stellv. TL - Ausbildung

Als Jugendleiter und stellv. TL-Ausbildung zeige ich mich vor allem für den möglichst reibungslosen Ablauf des Jugendtrainings und weiterer Jugendveranstaltungen, das Wohlbefinden und die Fortbildung der TrainerInnen sowie für die Ausbildung von Rettungsschwimmern verantwortlich. Kindern und Jugendlichen das Schwimmen

beizubringen und sie auf dem Weg zum Rettungsschwimmer zu motivieren und zu begleiten, stellen für mich die größte Motivation dar.



Camilla Kircheis stellv. Jugendleiterin

Meine Aufgaben als stellv. Jugendleiterin sind die Organisation der Jugendhütte, sowie des Nikolausis im Jugendtraining und andere Ausflüge. Es macht mir Spaß, die Kinder und Jugendlichen für das (Rettungs-) Schwimmen zu begeistern!





## Sina Tonhäuser stellv. Jugendleiterin

Seit fast vier Jahren bin ich in der Ortsgruppe als stellv. Jugendleiterin tätig. Zusammen mit den anderen Jugendleitern kümmere ich mich um die Organisation der Jugendhütte und andere Ausflüge, vor allem für die jüngeren SchwimmerInnen.



Patrick Blind & Stefan Geiger TL - Einsatz & stelly. TL - Einsatz

Als TL-Einsatz sind wir für die Durchführung und Organisation der Rettungswachen im Höhenfreibad Neuffen und am Aileswasensee in Neckartailfingen zuständig. Hier ist insbesondere die Rettungswache mit

den Bademeistern zu koordinieren und die Wachplanung vorzunehmen. Während der Wachsaison dienen wir als Ansprechpartner für alle WachgängerInnen der OG.



Birgit Schlegel Leiterin Wirtschaft und Finanzen

Ich bin seit fast acht Jahren für die Kasse der Ortsgruppe zuständig. Das ist genauso lange wie ich hier zu Hause bin. Davor war ich lange stellvertretende Kassenwartin einer anderen Ortsgruppe. Mir gefällt meine Tätigkeit, der viele nichts abgewinnen können, sehr gut. Ich arbeite beruflich auch mit Zahlen, das macht vieles einfacher.





Dieter Klaß
Stellv. Leiter Wirtschaft und Finanzen /
Mitgliederverwaltung

Als stellv. Leiter WuF bin ich im Vertretungsfall für die OG-Finanzen, hauptsächlich aber für die Mitgliederverwaltung, den Beitragseinzug und die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft verantwortlich.



Sandra Maier Schriftführerin / Leiterin Referat Anfängerschwimmen

Als Schriftführerin steht mir die Aufgabe zu, bei den Vorstandssitzungen und anderen Versammlungen innerhalb der DLRG nicht nur anwesend zu sein, sondern die Themen und Ergebnisse schriftlich in einem Protokoll zusammenzufassen. Als Leiterin im Referat Anfängerschwimmen bin ich hauptsächlich für die Organisation und Koordination der

Schwimmkurse, sowie deren möglichst reibungslosen Ablauf verantwortlich. Dabei nehmen die Entgegennahme der Schwimmkursanfragen und die Beantwortung der elterlichen Fragen sowie die Abstimmung mit den TrainerInnen einen großen Raum ein.



**Stefan Geiger**Stellv. Leiter Referat Anfängerschwimmen

Meine Aufgaben liegen - in Zusammenarbeit mit der Leiterin der Anfängerschwimmkurse - bei der Terminabsprache, Terminkoordination der Schwimmkurse sowie deren Durchführung. Meine Motivation nehme ich aus dem Strahlen der Kinder, wenn sie nach einer Schwimmkursstunde wieder einen Schritt weiter sind, schwimmen zu können.





#### Tobias Geiger, Andreas Martin, Lisa Maier & Tobias Merkle

#### **Beisitzer**

Wir als Beisitzer unterstützen die Arbeit der Vorstandschaft. Meist sind es "Spezialaufgaben", welche nicht direkt mit dem Trainings- und Schwimmbetrieb zu tun haben, wie zum Beispiel

organisatorische und planerische Tätigkeiten außerhalb dieser Zeiten. Dazu kommen Vertretungsfunktionen auf Sitzungen. Durch Knowhow in bestimmten Fachgebieten und Kontakte außerhalb des Vereins können wir einen Teil zur erfolgreichen Vereinsarbeit beitragen.



## Annemarie Geist-Schmid

Da ich seit 30 Jahren als Allgemeinärztin arbeite, verfüge ich über viel Erfahrung im medizinischen Bereich, welche der DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren zu Gute kommt. Zusammen mit Oliver Schlegel habe ich schon mehrere EH-Kurse (auch EH-Kurse am Kind) geleitet. Dabei konnte ich den Teilnehmern Themen, wie z.B. Kindernotfälle,

Kinderkrankheiten und Impfungen nahebringen sowie medizinische Fachfragen beantworten. Des Weiteren bin ich der Ansprechpartner für Tauglichkeitsuntersuchungen im Rahmen von DLRG-Wettkämpfen. Außerdem sorge ich für das leibliche Wohl unserer Vorstandschaft bei Sitzungen und diversen Festen.





### Larissa Schüle & Lisa Maier Referat FLIB

Wir haben die Ehre als allererste Ressortleiterinnen unserer OG in dem Bereich "FLIB" tätig zu werden. Seit diesem Jahr haben wir das Amt "Fahrten, Lager und internationale Begegnungen" eingeführt. Zu unseren Haupttätigkeiten gehören das Planen und Durchführen unserer vielen Frei-

zeiten und Ausfahrten. Bis jetzt fanden diese nur innerhalb unserer OG statt, doch evtl. ergibt sich die Möglichkeit im Laufe der Zeit, die eine oder andere Ausfahrt gemeinsam mit anderen Ortsgruppen zu unternehmen.





#### **Angebote**

Für nahezu jede Altersgruppe gibt es bei uns eine separate Trainingsgruppe. Voraussetzung für die Teilnahme am regulären Training ist lediglich, in der Kleinschwimmhalle Beuren eine Bahn (ca. 16 m) ohne fremde Hilfe und ohne Hilfsmittel schwimmen zu können.

An jedem der wöchentlich stattfindenden Trainingsabende werden unsere SchwimmerInnen von unseren rein ehrenamtlich agierenden TrainerInnen näher an die verschiedenen Abzeichen herangeführt. Dabei wird, vor allem bei unseren Jüngsten, zunächst viel Wert auf eine korrekte Schwimmtechnik in Rücken, Brust und Kraul gelegt. Später kommen natürlich auch Dinge wie Theorie, Kenntnisse in Erster Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung, sowie Selbst- und Fremdrettung hinzu - ganz getreu dem Motto der DLRG: "Jeder Mensch ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer".

Nicht nur die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung steht bei uns auf dem Programm, sondern auch im Bereich Breitensport runden wir mit "Aquafitness für Frauen" unser satzungsgemäßes Angebot ab.

#### Anfängerschwimmen

Seit 2012 können wir jährlich drei Anfängerschwimmkurse anbieten. Auf ehrenamtlicher Basis versuchen wir mit unserem Trainerteam, bestehend aus etwa 15 TrainerInnen, neben Schule, Studium und Beruf, Kindern im Alter zwischen 5 ½ bis 7 ½



Jahren den Spaß am und die Sicherheit im Wasser zu vermitteln sowie das Brustschwimmen beizubringen. Mit dem Ziel des Seepferdchens vor Augen bereiten wir die Kinder zunächst spielerisch auf dieses meist neue Element vor (Wassergewöhnung und Wasserbewältigung), um ihnen dann mit gezielten Übungen die Technik im Brustschwimmen zu vermitteln. Dabei ist uns auch die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Bei einer Kursgröße von maximal 15 Kindern sind wir jede Stunde mit mindestens sechs TrainerInnen anwesend, um stets eine optimale und individuelle Förderung sowie intensive



#### **Angebote**

Betreuung gewährleisten zu können. Dadurch gelingt es uns, ängstlichen Kindern die Angst zu nehmen und unsere Übungen am jeweiligen Leistungsstand der Kinder zu orientieren, ohne dass dabei Langeweile oder Überforderung aufkommt. Unserer Arbeit kommt außerdem zugute, dass die Kleinschwimmhalle Beuren mit einem Hubboden ausgestattet ist, der uns eine stufenlose Regulierung der Wassertiefe zwischen 30 cm und 180 cm ermöglicht.



Bei uns kommt Qualität vor Quantität. Unsere Intention ist es nicht möglichst viele Seepferdchen in möglichst kurzer Zeit abzunehmen, sondern eine grundlegende Basis für die Kinder bezüglich ihres Verhaltens am und im Wasser zu schaffen. Dass nicht jedes Kind den Kurs mit einem See-

pferdchen abschließen kann, ist normal und nachvollziehbar, denn jeder lernt anders und verinnerlicht neu Gelerntes unterschiedlich schnell. Das Abzeichen sollte zudem keine Garantie für sicheres Schwimmen darstellen, es bescheinigt vielmehr ein sicheres "Über-Wasser-Halten" für kurze Zeit, was die Aufsicht über die Kinder nach wie vor nicht entbehrlich macht!

Nach Abschluss des Kurses besteht die Möglichkeit - je nach Leistungsstand - entweder einen aufbauenden Schwimmkurs zu besuchen oder im montäglichen Jugendtraining einzusteigen, wo anknüpfend an den Schwimmkurs, bereits Gelerntes wiederholt und vertieft wird bzw. neue Schwimmtechniken erlernt werden.

Wir sind uns bewusst, dass unser Angebot an ehrenamtlich geführten Kursen die Nachfrage kaum abzudecken vermag. Doch sind wir froh, aus zeitlichen und personellen Gründen sowie durch die Bereitstellung der Kleinschwimmhalle, immerhin jährlich drei Kurse außerhalb der regulären Öffnungszeiten anbieten zu können.



#### **Jugendtraining**

Pünktlich um 17:30 Uhr fällt **jeden Montag** (außer in den Schulferien) der Startschuss für das allwöchentliche Jugendtraining. Derzeit gibt es neun, nach Können und Alter gestaffelte Jugendtrainingsgruppen. Von **17:30 Uhr bis 18:15 Uhr** werden die Bahnen der Kleinschwimmhalle von den ersten drei Gruppen intensiv genutzt. Diese sind namentlich die Seesterne, Kaulquappen und Krebse. Die nächsten drei Gruppen (Seepferdchen, Delfine und Haie) trainieren von **18:15 Uhr bis 19:00 Uhr**, die letzten drei (Barracudas, Orcas und Blauwale) von **19:00 Uhr bis 19:45 Uhr**.

#### Seesterne, Kaulquappen, Krebse

In der Gruppe der Seesterne beginnt die schwimmerische Ausbildung unserer Neueinsteiger, die sich bereits eine Bahn in der Kleinschwimmhalle über Wasser halten können. Die jüngsten Seesterne sind dabei gerade einmal fünf Jahre alt. Anknüpfend an den Leistungsstand der Schwimmkurse wird bei uns die Technik des Brust-



schwimmens mit den Elementen Armzug, Beinschlag sowie Gleitphase gelernt und verbessert. Dabei befindet sich der Kopf beim Schwimmen noch oberhalb der Wasserkante. Auch das Springen ins Wasser und das Tauchen kommen

bei uns nicht zu kurz. Nach Abschluss eines Trainingshalbjahres und dem Erreichen der genannten Gruppenziele, geht es für die Kinder in der nächsten Gruppe weiter: den Kaulquappen.

Unsere **Kaulquappen** sind die Experten im Brustschwimmen. Obwohl sie im Durchschnitt erst 7 bis 8 Jahre alt sind, haben sie den Ablauf Armzug-Atmen-Beinschlag schnell raus, denn sie schwimmen bereits wie



# Angebote

richtige Kaulquappen mit dem Kopf im Wasser. Mit einem Startsprung können sie schon nach wenigen Trainingswochen einige Bahnen im Bruststil zurücklegen. Auch unter Wasser werden unsere Kaulquappen darauf trainiert, möglichst viele Ringe heraufzuholen. Mit 15 bis 20 Kindern haben wir 45 min lang Spaß im warmen Nass und lernen noch was obendrein.



Brustschwimmen - kein Problem, können die Krebse schon! Kein Grund allerdings, nicht doch noch etwas daran zu "feilen": Armzug, Beinschlag, Atmung und Wasserlage zu verbessern sowie ein klein Wenig bereits die Kondition und Schnelligkeit zu trainieren. Rückenkraul - ganz was Neues! Aber wer schon Brustschwimmen kann, kann auch problemlos Gleiten in Rückenlage. Genauso wenig Mühe bereitet der Beinschlag: Beine zappeln lassen kann schließlich jeder...

Damit auch vorwärts zu kommen wird schon kniffliger! Mit dem korrekten Armzug als Unterstützung kommt man dann doch ganz ordentlich auf Tempo. Der Startsprung und andere Sprünge, der Start in Rückenkraul, Tief- und Streckentauchen (die Besten schaffen bereits eine ganze Bahn in der KSH!) sowie ein bisschen Spiel & Spaß und das Abzeichen "Fröschle" runden das Programm ab.

#### Seepferdchen, Delfine, Haie



Als erste Gruppe in der zweiten Stunde trainieren die **Seepferdchen**. Wir sind eine kleinere, aber motivierte Gruppe, deren Ziel es ist, die Schwimmart Brustkraul zu erlernen. Durch Flossenschwimmen und viele Spiele kommen wir mit viel Spaß schnell voran. Nebenher wird die Technik in Brust und Altdeutsch verbessert und der Startsprung und

das Streckentauchen geübt. Zuletzt lernen wir noch die Baderegeln und



können dann mit dem absolvierten Jugendschwimmabzeichen Bronze direkt in die nächste Gruppe schwimmen.

Bei den Delfinen sind schon alle Grundschwimmarten bekannt, dementsprechend feilen wir "nur" noch an der korrekten Technik. Stimmt diese. ist schneller schwimmen auch kein Problem, der Konditionszuwachs ergibt sich dann ganz von alleine. Etwas schwieriger wird es beim Streckentauchen: eine ganze Bahn sollte am Ende des Trainingshalbjahres möglich sein, denn 10 m Streckentauchen werden bereits beim Deutschen Jugendschwimmabzeichen Silber gefordert. Und dieses wollen wir Delfine in unserer Gruppe schaffen.

In der Gruppe **Haie** ist unser Ziel, unseren Schwimmstil weiter zu verbessern und an unserer Technik zu arbeiten. Wir Haie sind zwischen 8 und 10 Jahre alt und wollen das Jugendschwimmabzeichen Gold absolvieren. Hauptsächlich arbeiten wir daran, schneller zu werden und uns auf die kommende dritte Stunde vorzubereiten.





#### Barracudas, Orcas, Blauwale

In der Gruppe **Barracuda** machen wir das Abzeichen "Juniorretter" und werden deshalb mit einigen Übungen bereits an die Wasserrettung herangeführt. Im zugehörigen Theorieteil bekommen wir erste Kenntnisse in Erster

Hilfe vermittelt und üben diese. Außerdem werden natürlich unsere Technik und Ausdauer verbessert.



#### Angebote



In der darauf folgenden Gruppe Orca wird das Rettungsschwimmabzeichen Bronze abgenommen. Wir Orcas lernen dabei die verschiedenen Rettungstechniken und Befreiungs-

griffe, bspw. bei einer Umklammerung im Wasser. In der Ersten Hilfe bauen wir unsere theoretischen Kenntnisse aus und vertiefen diese durch Übungen. So, dass wir im Sommer an der Rettungswache im Freibad teilnehmen können, um Erfahrungen im Bereich Wasserrettung zu sammeln.



Die letzte Gruppe montags trainieren wir auf Schnelligkeit und Ausdauer, um später auch an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Unsere Technik wird hier natürlich verbessert, da sie Grundlage für einen guten Schwimmstil und somit auch Geschwindiakeit ist. Wir

Blauwale erlenen und wiederholen außerdem wichtige Inhalte, die bei der Rettungswache im Freibad, aber auch am Aileswasensee gebraucht werden.



#### **Aktiventraining**

Das Aktiventraining, d.h. das Training der Frälteren Jugendlichen und der wachsenen findet immer donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kleinschwimmhalle Beuren statt In den Sommermonaten trainieren wir ab und zu auch spontan im Neuffener Höhenfreibad. Die erste Gruppe trainiert von 19:30 Uhr



bis 20:15 Uhr, die Zweite anschließend von 20:15 Uhr bis 21:00 Uhr.

Eingeladen sind dazu ausnahmslos alle, die am Schwimmen in geselliger Runde Spaß haben. Wünschenswert - aber nicht erforderlich - wäre für Neulinge die Beherrschung der Schwimmstile Rückenkraul, Brust und Kraul.

Die erfahreneren und älteren SchwimmerInnen der Ortsgruppe trainieren gezielt auf die Rettungsschwimmabzeichen in Silber und Gold, wobei das silberne Abzeichen Voraussetzung für die aktive und eigenverantwortliche Mitarbeit im Wasserrettungsdienst ist. Nichtsdestotrotz sollen Spaß und Kameradschaft während und neben dem durchaus anspruchsvollen, aber facettenreichen Schwimmtraining nicht zu kurz kommen.



#### Wettkampftraining

In einer weiteren Trainingsstunde findet sonntags ab 18:00 Uhr zudem unser einstündiges Wettkampftraining statt. Hier werden speziell Technik und Schnelligkeit trainiert, um bei den Wettkämpfen im Rettungsschwimmen erfolgreich abzuschneiden.

Für die besonderen Disziplinen, wie Hindernisschwimmen, Abschleppen einer wassergefüllten Puppe und der Rettungsstaffel, wird die Technik optimiert, sodass ein bestmögliches Ergebnis erzielt wird. Auch

das Erlernen der Rollwende ist Teil des Trainings, da mit dieser noch einmal wertvolle Sekunden eingespart werden können. Viel Wert wird auch auf die Übergabe bei den Staffeln gelegt, um Wechselfehler und den damit verbundenen Punktabzug bei den Meisterschaften zu verhindern.



#### **Aquafitness**

Alles begann im Frühjahr 1998: Der Krankenpflegeverein Beuren gab Wassergymnastikkurse. Da der Ausrichter selber keinen Rettungsschwimmer als Beckenaufsicht stellen konnte, übernahm Claudia Tonhäuser diese Funktion. Darüber hinaus



besuchte Dagmar Arnold-Hübbers im Juni 1999 einen der ersten Schnupperkurse des Landesverbands im Bereich Aquafitness. Beide waren begeistert und beschlossen selber Kurse anzubieten. Dafür besuchten sie im März 2000 den Kurshelferlehrgang in Titisee-Neustadt. Im November 2000 absolvierte Claudia den Kursleiterlehrgang in Bönnigheim, dem eine Hospitation vorgeschaltet war. Da es im Rahmen der DLRG bis dato keine Aquafitnesskurse gab, hospitierte sie bei Kursen der VHS. Ein Jahr später wurde auch Dagmar Kursleiterin. Für Frühjahr und Herbst 2001 waren die ersten Aquafitnesskurse der Ortsgruppe Neuffen-Beuren von Claudia und Dagmar geplant. Die Gemeinde genehmigte leider erst im Frühjahr 2002 den ersten Aquafitnesskurs, nachdem im Rahmen einer Gesundheitswoche ein erster Schnupperkurs Ende August 2001 über vier Termine für die Gemeinde Beuren stattfand.

Für den ersten Kurs entwarfen Dagmar und Claudia Plakate und Flyer und legten diese im Thermalbad, in der Kleinschwimmhalle, in Bäckereien und Kindergärten in Neuffen und Beuren aus. Die Resonanz war riesig: in zwei Tagen gingen über 50 Anmeldungen ein. Da der Kurs auf 20 Teilnehmerinnen begrenzt war, musste der Mehrzahl der Interessentinnen abgesagt werden.

Von Anfang an konnten zwei Kurse pro Jahr über je 10 Termine durchgeführt werden. Die Kurse kamen bei den Frauen so gut an, dass nie wieder geworben wurde und heute, nach 18 Kursen, noch über ¼ der Teilnehmerinnen des ersten Kurses ununterbrochen mit dabei sind. Die Kurse sind stets ausgebucht, die Warteliste ist lang und die Nachfrage ungebrochen hoch. Als Claudia im Frühjahr 2011 erkrankte, sprang dankenswerterweise die befreundete Sportlehrerin Margit Heinrich ein, um Dagmar bei der Durchführung der Kurse zu unterstützen. Im Frühjahr 2013 entschied sich Birgit Schlegel dazu, für Claudia einzuspringen und hält seitdem mit Dagmar die Aquafitnesskurse ab.



#### Angebote

Das Programm eines jeden Termins wird seit jeher individuell ausgearbeitet bezüglich der einzelnen Übungen für bestimmte Muskelgruppen, der geeigneten Hilfsmittel und der darauf abgestimmten Musik. Das ist sehr zeitaufwändig, doch diese Qualität wird von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt.

Bereits nach dem ersten Kurs wurde eine Musikbox samt Headset geschafft, um gegen die Geräuschkulisse in der Kleinschwimmhalle anzukommen. Nach anfangs begrenzter Auswahl von Aquafitnesstrainingsgeräten wurde und wird auch weiterhin immer wieder neues Equipment zuaekauft.



Durch die kontinuierliche Fortbildung

der Kursleiterinnen kann auch im Bereich Aquafitness das anspruchsvolle Niveau unserer Ortsgruppe gehalten werden.



vielen Jahren Ihrem in uns gesetzten Vertrauen gerecht zu werden: Tag für Tag, bei den Menschen vor Ort und im Bewusstsein unserer Verantwortung für Ihre Gesundheit.

Besuchen Sie uns in einer der traditionsreichsten & schönsten Apotheken der Umgebung oder auf www.stadtapotheke-neuffen.de

> Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ulrike & Wolfgang Silber mit Team

#### Leistung die überzeuat



Wolfgang Silber, Apotheker & Heilpraktiker Hauptstr. 8 , 72639 Neuffen, 07025 / 2200

#### Aktivitäten

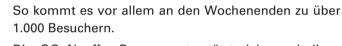
#### Rettungswache

#### **Freibad**

Seit dem Bau des Neuffener Höhenfreibads im Jahre 1939 führt die DLRG Ortsgruppe Neuffen dort Rettungswachdienst durch. Wie in der Chronik beschrieben, konnten in den 1970er Jahren jeden Sommer über 1.000 (!) Wachstunden geleistet werden. Damit sorgten die DLRG'ler schon damals während der gesamten Saison für ein sicheres Badevergnügen.



Auch heute ist das Freibad mit dem großen, unbeheizten Schwimmbecken immer noch ein beliebter Ort für eine Abkühlung in heißen Sommermonaten.





Die OG Neuffen-Beuren unterstützt daher seit ihrer Reaktivierung 1984, insbesondere an den Wochenenden im Sommer, die Schwimmmeister bei der Absicherung des Schwimm- und Badebetriebs. So findet sich samstags und sonntags ab 13:00 Uhr eine Wachmannschaft von zwei bis fünf Personen ein, um das große Becken zu überwachen und auch um im Nichtschwimmerbecken für Ordnung zu Sorgen.

Eine Wachmannschaft besteht dabei aus einem Wachleiter, mehreren Wachgängern und ggf. Wachhelfern.

Wachleiter ist üblicherweise die Person, die am meisten Wacherfahrung hat und damit die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wache übernimmt. Diese Person muss volljährig sein und mind. das Rettungsschwimmabzeichen in Silber besitzen. Ab 12 Jahren kann man schon als Wachhelfer an der Wache teilnehmen und erste "Wachluft schnuppern". Ab dem 15. Lebensjahr und mit dem silbernen Rettungsschwimmabzeichen beginnt der "richtige" Wachdienst als Wachgänger.

#### Aileswasensee

Seit dem Bestehen der DLRG-Wachstation am Aileswasensee in Neckartailfingen werden durch unsere RettungsschwimmerInnen ein bis zwei Wachwochenenden pro Jahr abgedeckt. Die Termine werden über den Bezirk Esslingen koordiniert, um allen Ortsgruppen und jüngeren Wachgängern die Möglichkeit zu geben, "mal über den eigenen Tellerrand hinausschauen" zu können. Denn anders als bei den Rettungswachen im Freibad sind wir am See als einziges Fachpersonal vor Ort, um für die Sicherheit der Gäste am und im Wasser zu sorgen.

Schon vor 1984 unterstützten wir die Nürtinger bei ihren Rettungswachen am Beutwangsee, Aileswasensee und im Nürtinger Freibad. Die erste alleinige Rettungswache der OG Neuffen-Beuren am Aileswasensee war 1986 und wir hatten gleich einen Einsatz: Denn es kam ein junger Mann auf uns zu, mit der Frage, ob es sein kann, dass sein Kumpel untergegangen wäre... Er wäre mit ihm schwimmen gewesen und dann wäre er plötzlich weggewesen und er suche ihn jetzt schon 15 min... Wir rückten aus und suchten die betreffende Stelle ab (vergaßen aber im Eifer des Gefechts den Einsatz bei der Rettungsleitstelle zu melden - damals noch über Funk in Nürtingen). Nach einiger Zeit hatten wir einen unbekannten Schwimmer mit dabei. Wie sich dann herausstellte war dies der Vermisste, der am Ufer in der Sonne ein Päuschen gemacht hatte. Ab da gab es vor jeder Wache eine Einsatzbesprechung, wer was bei einem Notfall zu tun hatte.

Als die Wachstation gebaut wurde, stand mit dem "Quirl" auch ein 5 PS-Boot zur Verfügung. Zu dieser Zeit musste übrigens noch der gesamte See bewacht werden, da der obere Teil (heutiges Naturschutzgebiet) auch zum Schwimmen und Surfen freigegeben war.

2001 kam es zu einem Brand in der Wachstation. Die Station brannte samt Boot komplett ab und musste neu gebaut werden. Die neue Wachstation ist mit einer Funkanlage ausgestattet, um im Einsatzfall mit der Rettungsleitstelle und den Rettungsschwimmern kommunizieren zu





# KLASS

Beton- und Natursteinmauern • Selbstbauer-Mithilfe • u. v. m. Kleine und große Reparaturen • An- und Umbau • Treppen Barrierefreies Bauen • Trockenlegungen • Rohrbrüche Sanierungen und Denkmalschutz • Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau • Terrassen- und Hofebefestigung

NEU! Arbeiten mit Teleskop, ·Lader, ·Stapler, ·Kran und ·Hubsteiger (Arbeitshöhe bis 27,8 m)



Bürogemeinschaft • Tel. 07025 879204 oder Morglachstraße 6 • 72660 Beuren mail@klass-beuren.de • www.klass-beuren.de Tel. 07025 3601 • Fax 07025 3495

#### Aktivitäten

können. Auch in Sachen Einsatzequipment sind wir am See inzwischen wieder gut ausgestattet: Neben einem vollständigen Rettungsrucksack inklusive AED und Sauerstoff stehen uns ein Spineboard zur achsengerechten Rettung Verunfallter und weitere Rettungshilfsmittel wie Surfbrett, Gurtretter und Rettungsleinen zur Verfügung. Ein neues Boot wurde jedoch nicht mehr angeschafft.

Eine typische Wache am See beginnt mit dem gemeinsamen Frühstück vor der Station. Danach wird die Station einsatzbereit gemacht, damit um 10 Uhr der Dienst begonnen werden kann. Die obligatorische Umrundung des Sees, um Gefahrenstellen auszumachen und um insbesondere neue RettungsschwimmerInnen in örtliche Gegebenheiten einzuweisen, darf natürlich nicht fehlen.



Während der Wache sind wir erster Ansprechpartner für die Badegäste. Wir versorgen die kleinen und größeren Verletzungen, alarmieren ggf. auch den Rettungsdienst zur weiteren Versorgung, bringen vermisste Kinder oder Eltern wieder zusammen, laufen Streife um den See und stellen bei regem Badebetrieb am Sandstrand zusätzlich einen Wachposten.

Die Wachwochenenden werden auch genutzt, um mit den Wachgängern den Umgang mit dem vorhandenen Material zu üben. Bei schlechterem Wetter und entsprechend wenigen Seebesuchern werden zudem Rettungsübungen durchgeführt, die alle im Thema "Einsatztaktik" voranbringen sollen.

Dienstende ist in der Regel um 19 Uhr. Dann wird die Wache abgerüstet und wir starten in den gemütlichen Teil des Abends: Gemeinsam wird der Grill angefeuert, nach dem Essen wird die Gitarre ausgepackt und am Feuer so manches Liedchen angestimmt, Karten gespielt oder einfach nur unterhalten. Schlussendlich ziehen wir uns in die Wachstation zurück und legen uns auf unseren Luftmatratzen schlafen, um ausgeruht in den nächsten Wachtag starten zu können.



#### Zentraler Wasserrettungsdienst - Küste (ZWRD-K)

Alle Jahre wieder... haben Rettungsschwimmer aus ganz Deutschland die Möglichkeit, Wachdienst an der Nord- und Ostseeküste zu leisten. Im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September sorgen wir DLRG'ler ehrenamtlich für die Sicherheit an den deutschen Stränden.

Im Zuge dessen verbrachten wir Beurener SchwimmerInnen schon einige Wochen in Wilhelmshaven, auf Föhr oder Baltrum. Die Insel unserer Träume ist allerdings die Nordseeinsel Borkum. Seit dem Jahr 2000 machen jede Saison bis zu 10 Schwaben die Insel (un)sicher und sorgen neben der Sicherheit für die Badegäste auch für "Entwicklungshilfe" - in Sachen Spätzle schaben...



Ein Tag im Leben eines Rettungsschwimmers auf Borkum sieht wie
folgt aus: Nach dem Aufstehen heißt
es erst einmal ab aufs Rad und
Brötchen beim Bäcker holen. Gegen
die steife Nordseebrise geht die Fahrt
weiter zur Wachstation am Strand.
Dort müssen zunächst die Laufdielen
vom Sand freigeschaufelt und die
Station für den Wachdienst vorbereitet werden. Dann erst gibt es Frühstück.





Um Punkt 10:00 Uhr wird die DLRG-Flagge gehisst, die den Beginn des Wachdienstes signalisiert. Über den Tag verteilt gibt es einiges zu tun: "Quallenbisse" versorgen, Pflaster kleben, vermisste Kinder suchen und zu ihren Eltern zurückbringen, die Badegäste über Gefahren am und im Wasser



aufklären, ... und natürlich die Badenden im Blick haben. Dies erfolgt entweder von der Wasserkante, oder direkt vom Wasser aus. Für solche Zwecke gibt es auf der Wachstation ein eigenes Kajak, ein Rettungsbrett (ähnlich einem Surfbrett) und ein Motorrettungsboot. Ergänzt wird die Ausrüstung durch eine "Baywatch-Boje", einen voll ausgestatteten Sanitätsrucksack inkl. AED und diverse andere Rettungsgeräte, um auch für die "harten" Notfälle bestens gerüstet zu sein. Glücklicherweise kommen solche Notfälle selten vor.

Nach einem (fast immer) sonnigen, ereignisreichen Tag wird gegen 17:30 Uhr das Ende der Wache eingeläutet und man geht dem gemütlichen Teil des Tages nach. So liefert man sich oft heiße Beachvolleyball-Matches mit den anderen Rettungsschwimmern, veranstaltet gemeinsame Kochabende oder heizt den Grill auf der Wachstation an



und genießt den wunderschönen Sonnenuntergang mit einer roten Wurst und einem kühlen Jever in der Hand. Zu späterer Stunde werden in der Regel diverse Bars heimgesucht. Allerdings immer im Blick, dass man am nächsten Tag wieder fit für den Wachdienst sein muss.



Die Zeit an der Küste vergeht immer wie im Fluge. Zurück kommt man gut gebräunt sowie um einige Erlebnisse und Erfahrungen reicher und ist doch froh, dass einen die Leute hier wieder verstehen, "wenn mr's Bräschdlengsgsälz han will".



# Ein Freund fürs Leben: das mitwachsende Konto



Dieses Konto begleitet Ihr Kind durch alle Lebensphasen. Topverzinsung, tolle Geschenke und vieles mehr–Ihr Kind wird begeistert sein. Schenken Sie Ihrem Kind einen Freund fürs Leben.

Ihre Filiale vor Ort • www.ksk-es.de • 0711 398-5000

#### Abzeichen - früher und heute



Im Laufe der Jahre gab es im Bereich der Schwimmausbildung große Veränderungen. Schon in den ersten Jahren der DLRG wurden Abzeichen in den Qualifikationen Grundschein, Leistungsschein und Lehrschein geprüft.

Mit der 1977 veröffentlichten Deutschen Prüfungsordnung "Schwimmen-Retten-Tauchen" (heute: "Schwimmen / Rettungsschwimmen") wird der Grundund Leistungsschein durch die Rettungsschwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold abgelöst.

Für das Rettungsschwimmabzeichen in Gold müssen beispielsweise 30 m (zwei Bahnen in der Kleinschwimmhalle) getaucht und währenddessen mind. 8 Ringe aufgesammelt werden. Kleider- und Flossenschwimmen sowie eine "Kombinierte Übung", bestehend aus Anschwimmen, Tieftauchen, Befreiungsgriff anwenden, Abschleppen, an Land bringen und Herz-Lungen-Wiederbelebung sind bei den Rettungsschwimmabzeichen, teils mit Zeitbegrenzung, zu absolvieren.

Seit 1951 gibt es den Jugendschwimmpass, welcher in Frei- und Fahrtenschwimmerzeugnis sowie den Jugendschwimmschein unterteilt war. Diese Prüfungen entsprechen noch ziemlich genau denen des heutigen Jugendschwimmpasses in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Das Seepferdchen als Ziel eines jeden Anfängerschwimmkurses sowie der Juniorretter als Brücke zwischen den Jugend- und Rettungsschwimmabzeichen runden die Abzeichenpalette ab.

Der Lehrschein, welcher die Prüfberechtigung für alle Jugend- und Rettungsschwimmabzeichen vereinigt, besteht als einzige Qualifikation seit den Anfängen der DLRG bis heute. Als Vorrausetzung



für den Erwerb der "Krone der Abzeichen" sind viele Wochenendlehrgänge sowie letzten Endes ein Prüfungslehrgang über 10 Tage nötig.

#### Aktivitäten

#### Wettkämpfe

Von Beginn an wurden Wettschwimmen mit anderen Ortsgruppen ausgetragen - in den frühen Zeiten vorwiegend gegen andere Ortsgruppen des Bezirks, u.a. Weilheim und Kirchheim.

Für die Ausrichtung eines Kreisschwimmfestes wurde **1950** extra ein eigener Verein mit 16 Mitgliedern unter dem Namen "Schwimmclub Neuffen" (SCN) gegründet, da die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung nicht mit der Satzung der DLRG vereinbar war.

Mit der Neugründung der
Ortsgruppe wurde
dies wieder aufgenommen und es
wurden frische
Kontakte zu

#### Berlin gewann in Beuren

Rettungsvergleichskampf zwischen Berlin, Nürtingen und Beuren in der Kleinschwimmhalle Beuren am 6.4.85.

Die Ortsgruppen des DLRG Nürtingen und des DLRG Neuffen-Beuren hatten Kameraden aus dem Landesverband Berlin zu einem Gegenbesuch auf die Bärhütte / Teck eingeladen.

weiteren Ortsgruppen geknüpft, sodass es **1985** zu einem Wettkampf mit Berlin und Nürtingen in der Beurener Kleinschwimmhalle kam. Neben offiziellen Rettungsstaffeln wurden auch eine Ostereierstaffel und ein Wasserballspiel in die Wertung mit aufgenommen.

Der erste offizielle Wettkampf fand ebenfalls schon **1985** im Wernauer Freibad statt. Die Ausstattung und die Vorbereitung entsprachen aber einer Erstteilnahme: Es fehlte an Flossen, die spontan ausgeliehen werden mussten,

die benötigten Köperanzüge wurden aus den Untiefen des Lagers gezogen und konnten erst nach Umnähen und 5-maligem Waschen als brauchbar bezeichnet werden. Auch der Ablauf der Schwimmdisziplinen führte noch mancher Verwirrung. so zu Trotzdem schloss unsere OG mit einem 3., einem 5. und einem 6. Platz ganz ordentlich ab.



Seit mittlerweile vier Jahren beteiligt sich unsere OG wieder an den Rettunassportwettkämpfen. Anfangs ein reines Männerteam, kamen 2014 ein Damenteam und 2015 ein gemischtes Team der Altersklasse 15/16 dazu

Und das Ganze mit großem Erfolg: So konnte sich bereits jedes Team mindestens einmal bei den Bezirksmeisterschaften zu den Landesmeisterschaften qualifizieren! Auch schwimmerisch wurden die Leistungen jedes Mal besser, wie ein Blick auf die Zeiten der letzten Jahre verdeutlicht. Vor dem Hintergrund unserer eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten (Training: 16 m-Bahn, Wettkampf: 25 m-Bahn) sehen wir das Ganze durchaus als Erfolg an.



Schwimmerisch gibt es bei einem solchen Wettkampf vier Disziplinen zu bewältigen:  $4 \times 25 \,\mathrm{m}$  Puppenstaffel,  $4 \times 50 \,\mathrm{m}$  Hindernisstaffel,  $4 \times 50 \,\mathrm{m}$  Rettungsstaffel und  $4 \times 50 \,\mathrm{m}$  Gurtretterstaffel. Dazu kam bis 2015 ebenfalls  $4 \times 60 \,\mathrm{m}$  eine Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Prüfung, bei welcher wir schon die einen oder anderen Punkte liegen gelassen haben... Jedoch soll die HLW-Prüfung ab 2016 abgeschafft werden, sodass nur noch das (rettungs-)schwimmerische Ergebnis zählt.

Geschwommen wird auf Bezirksebene gegen andere Ortsgruppen in der gleichen Altersklasse. Das beste Team einer jeweiligen Altersklasse qualifiziert sich für die Landesmeisterschaften. Davon gibt es bundesweit 18 Stück (18 Landesverbände) und das dortige beste Team einer Altersklasse qualifiziert sich für die deutsche Meisterschaft. Die dortigen Besten wiederum für EMs und WMs. Davon sind wir zwar momentan (noch) etwas entfernt, aber Träumen ist erlaubt...;-)

Zumindest bei den nächsten Bezirksmeisterschaften in Metzingen am 19. und 20.03.2016 werden wir wieder dabei sein und unser Bestes geben!

#### Aktivitäten

#### **EH-Ausbildung**

"Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Retter."

Auch wenn der Leitsatz aus der Gründungszeit der DLRG heute nicht mehr national formuliert wird, prägte dieser den Gedanken der Wasserrettung.

§ 3. Die D.L.A.G. ist eine selbständige, nationale, gemeinnühige Wohlfahrts=Einrichtung zur Erhaltung und Stärfung der deutschen Volkstrast und Wehrfähigkeit. Sie bekämpft den Ertrintungstod.

Thre Aufgabe ist die Verbreitung sachgemäßer Kenntnis und Fertigteit im Retten Ertrinkender und deren Wiederbelebung, sowie die Pflege und die Vertiefung des Rettungsgedankens im allgemeinen.

Vorbeugende Maßnahmen gegen Ertrinkungsmöglichkeiten zu treffen, gehört ebenfalls in das Aufgabengebiet der D.L.A.G.

Schon immer hörte in der DLRG die Rettung nicht am sicheren Ufer auf: Bereits in den frühen Stunden der Gründung der DLRG wurde in der Satzung (im Bild: Auszug von 1935) als Vereinszweck "die Verbreitung sachgemäßer Kenntnis und Fertigkeit im Retten Ertrinkender und deren Wiederbelebung" verankert.

Die Wiederbelebung, ein Traum der Menschheit, wird schon seit Jahrtausenden versucht. Dies mit zum Teilaus heutiger Sicht - merkwürdig anmutenden Maßnahmen: So wurden "Beinahe"-Ertrunkene an den Füßen aufgehängt, Ertrinkungsopfer über große



Fässer gerollt oder quer über ein Pferd auf dem Bauch liegend angebunden. Auch das Einblasen von Tabakrauch in den After wurde versucht - wahrscheinlich mit weniger erfreulichen Ergebnissen. Erfolgreicher dürfte die Anwendung der etwa 5000 Jahre alten hebräischen Hebammenvorschrift gewesen sein: Demnach sind nichtatmende Neugeborene durch Mund-zu-Mund-Beatmung zu beleben.

In der Rettungsschwimmausbildung ist nicht nur die Wiederbelebung (beinahe) Ertrunkener ein fester Bestandteil, sondern die komplette Erste-Hilfe.

Seit 1998 kann die Ortsgruppe Neuffen-Beuren auf zunächst einen eigenen Erste-Hilfe-Ausbilder zurückgreifen. Zuvor wurde die Erste-Hilfe von unseren LehrscheininhaberInnen gelehrt. Dies wurde durch Kurse von anderen Organisationen, wie dem DRK oder Malteser Hilfsdienst, ergänzt.

Aktuell sind unsere fünf Lehrscheininhaber auch Erste-Hilfe-Ausbilder mit BG-Zulassung. In der Vergangenheit wurden zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse, Erste-Hilfe-Trainings oder Kurse in "Lebensrettenden Sofortmaßnahmen" durchgeführt. Dies nicht nur im Rahmen unserer Rettungsschwimmausbildung, sondern auch in Betrieben, Vereinen und Organisationen, welche Ersthelfer, bzw. betriebliche Ersthelfer auf Grund der Vorschriften der Unfallversicherungsträger benötigen.

Die Ausbildung der betrieblichen Ersthelfer wurde auf Veranlassung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherer (DGUV) zum 01.04.2015 reformiert: Ersthelfer erhalten nun eine Grundausbildung in Erster Hilfe von 9 Lerneinheiten (à 45 Minuten) und dann alle zwei Jahre eine Fortbildung von 9 Lerneinheiten (à 45 Minuten).



Innerhalb der DLRG hört die Aus-

bildung aber nicht bei einem Erste-Hilfe-Kurs auf, sondern wird mit der Sanitätsausbildung weitergeführt. Diese ist für die Mitarbeit im Wasserrettungsdienst und zahlreiche weitergehenden Aus- und Fortbildungen oft Voraussetzung. Die Sanitätsausbildung ist für viele unserer aktiven DLRG'lerInnen eine Bereicherung an Wissen, was sich letzten Endes im Können unserer RettungsschwimmerInnen wiederspiegelt.

Die Erste-Hilfe- bzw. die Sanitätsausbildung innerhalb der DLRG hat schon bei einigen Heranwachsenden das Interesse an der Medizin geweckt und so eine Rolle bei der Wahl des FSJs oder sogar des Berufes gespielt.

# emsyst4.0

www.emsyst.de

#### **Das Energiemanagement-System**

für Bestandsgebäude, auch für KMU. Schaltet Ihre Anlage automatisch an, aus oder zurück. Effizient, suffizient und weltweit mobil.

#### **Der digitale Knotenpunkt**

verbindet unterschiedlichste Techniken und Technologien verschiedener Hersteller.

# Durch maßgeschneiderte Lösungen

- Energieeffizienz optimieren
- Energiekosten senken
- Betriebsergebnis steigern
- Wettbewerbsvorteile sichern
- Umweltschutz verbessern
- Fördermittel erhalten

R.I.E.MPP Industrieservice Elektrotechnik GmbH Nürtinger Straße 78 72644 Oberboihingen

Tel.: +49 (0) 7022 / 608-100

E-Mail: friedrich.riempp@riempp.de



Macht an. Macht aus. Macht frei.



#### Ausflüge / Freizeiten

Die von uns angebotenen Ausflüge und Freizeiten zeigen, dass ein Verein wie die DLRG mehr bietet als "nur" sportliche Aspekte: Gegenseitiges Kennenlernen - auch außerhalb des Hallenbades - fördert die Gemeinschaft, stärkt das "wir-Gefühl" und führt über viele gemeinsame Unternehmungen zu einem lebendigen und abwechslungsreichen Vereinsleben.

#### Jugendhütte

Jedes Jahr im Frühsommer veranstalten wir mit etwa 25 Kindern ab acht Jahren aus dem Montagstraining eine Jugendfreizeit über ein komplettes Wochenende. Dazu mieten wir ein großes Gruppenhaus in der näheren Umgebung. Meist läuft so ein Hüttenwochenende wie folgt ab:





gebung unter die Lupe genommen. Viel zu schnell geht die Zeit vorbei und es gibt Abendessen - von unserem Küchenteam immer frisch zubereitet.

Danach werden alle TeilnehmerInnen über ein paar Kennenlern- und Gruppenspiele miteinander bekannt gemacht. Bevor es dunkel wird, entzünden wir das Lagerfeuer (teilweise einem Sonnwendfeuer würdig...). Die Nimmersatten nutzen die Gelegenheit und backen dabei frisches Stockbrot.



Am Samstagmorgen, in der Regel zwischen 5 Uhr und 6 Uhr, wachen die ersten auf - und mit ihnen zwangsläufig auch alle anderen, da der Krach unüberhörbar ist... Ein ausgiebiges Frühstück entschädigt für den verpassten Schlaf. Die freie Zeit genießen, weitere Gruppenspiele oder Bastelarbeiten stehen dann auf dem Programm.

Zum Mittagessen gibt es nur eine Kleinigkeit, da abends (bei jedem Wetter!) gegrillt wird. Bis dahin spielen die Jungs (und natürlich auch Mädels!) Fußball,

# WWW-Balany-araing-a

#### Aktivitäten

Volleyball oder auch Tischtennis sowie Tischkicker - die Möglichkeiten sind uns glücklicherweise auf den Hütten meistens gegeben. Besonderes Highlight war dank geeigneter Wiese sogar eine begeisterte Partie Baseball!

Nach Lagerfeuer mit Gitarre und Gesang gehen die meisten samstagabends nur zu gerne etwas früher ins Bett, da die kurze Nacht vom Vortag und die vielen Aktivitäten tagsüber allen in den Knochen stecken.

Zu Freude aller TrainerInnen stehen die Kids am Sonntag dann auch erst später auf gerade richtig zum reichhaltigen Brunch mit frischen Weckle, Müsli, Rührei, Obstsalat und allem, was die Küche sonst zu bieten hat.



Ist das Aufräumen, Packen und Putzen geschafft, kommen auch schon die ersten elterlichen Taxen angefahren, um ihre Sprösslinge wieder abzuholen - sehr zum Leid der Kinder, die nur zu gerne noch länger geblieben wären...

#### **Galaxy**



Schon mehrmals waren einige von uns im Galaxy (in Erding bei München), dem größten Wasserrutschenparadies Europas. Dort findet sich gleichzeitig Europas größte Saunenlandschaft und zudem eine etwas kleinere Therme.

Von den Rutschen hat es uns insbesondere die lange Reifenrutsche angetan - und die ist am besten, wenn man (verbotenerweise...) eine Kette mit mindestens 20 Personen bildet und so gen Auslaufbecken donnert...

Saunen- und Thermenlandschaft werden natürlich - bei aller Sportlichkeit - zum Kräfte tanken und Entspannen ebenfalls genutzt. Aber selbst die wohltuenden Pausen können länger bleibende "Andenken", wie Muskelkater und blaue Flecken nicht gänzlich verhindern...



#### Aktiven-Freizeiten und -Ausflüge

Überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement hin oder her - jeder braucht zwischendurch eine Pause, um wieder zu neuen Kräften zu kommen. Deswegen - und auch, um die sehr aktiven Mitglieder unserer Ortsgruppe etwas zu belohnen, Geld für deren Tätigkeiten gibt es ja nicht - organisieren wir seit 2010 jedes Jahr über Pfingsten eine Aktiven-Freizeit der außergewöhnlicheren Art: ein bis eineinhalb Wochen Spaß zu äußerst schüler- und studentenfreundlichen Preisen an den ausgefallensten Orten...

#### 2010: Campingplatz "Le Soleil d'Or", Atlantikküste, in der Nähe von Bordeaux, Frankreich [9 TN]

Trotz Vorsaison erlebten wir eine gigantische Woche bei bis zu 35°C im Schatten. Zum Glück gab es den Atlantik, welcher mit seinen ca. 12°C Wassertemperatur und ordentlichen Wellen nur uns, aber sonst niemanden an den Strand - und vor allen Dingen ins Wasser



lockte... Wir besuchten den größten Sandhaufen Europas: die 120 m hohe "Grande Dune du Pilat". Da deren Seitenflanken steil abfielen, waren Eskapaden, wie auf dem Bodyboard sitzend und stehend den Abhang hinunterzurutschen, Saltos zu schlagen - kurz: alle anderen Anwesenden zu unterhalten - kein Problem.

# 2011: Segeln auf dem Ijsselmeer, Holland [18 TN]

"Leinen los und Schiff ahoi!" Wir gaben den sicheren Boden unter den Füßen auf und segelten fünf Tage lang mit dem Zweimaster "Welvaart" über das Ijsselmeer und die Nordsee. Neben Segel setzen, Kochen in der Kombüse und Schiffrumpf von Algen befreien, blieb noch genug Zeit für





#### Aktivitäten

allerlei Freizeitaktivitäten, wie z.B. Sprünge von der rund 4 m hohen Bordwand, Schaukeln am Bugspriet... Eine sehr spannende und erfahrungsreiche Woche, welche geradezu nach einer Wiederholung schreit...



# 2012: Campingplatz "La Nublière" am Lac d'Annecy, Frankreich [16 TN]

Drei Mobile-Homes an einem der saubersten Seen Europas gewährten uns, während zunächst anhaltender Regenfälle, Unterschlupf - man kann schließlich nicht immer Glück haben... Am dritten Tag aber war Baden im klaren See, Wandern, Fahrrad fahren, nochmal Baden

und Sonnenbrand holen ohne weiteres möglich. Zum Glück galt das auch für unser Highlight: Trotz regenbedingter hoher Wasserstände konnten wir Canyoning machen - ein würdiger Abschluss eines insgesamt schönen Urlaubs.



#### 2013: Weingut "Casale Pietrascritta" in Montefiascone, Lago di Bolsena, ca. 80 km nördlich von Rom, Italien [22 TN]

Warum nicht mal was außergewöhnlich Außergewöhnliches? Dachten wir auch und buchten einen kompletten Landsitz inmitten eines 25 Hektar großen Weinguts. Da sowohl der hauseigene Pool als auch der nahegelegene See sehr

erfrischend waren, besuchten wir die 35°C warmen Schwefelquellen von Saturnia. Italiens Hauptstadt lag ebenfalls "um die Ecke", also war ein Tagesausflug zum Sightseeing obligatorisch. Paintball spielen und Kart fahren lieferten den Action-Beitrag zur Freizeit. Mit den Koffern voller Weinspezialitäten traten wir wieder einmal viel zu früh - aber dafür rechtzeitig zum Champions-League-Finale - die Heimreise an.



# 2014: Obermaiselstein, Allgäu, Deutschland [28 TN]

Wozu immer in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt - dies war unser Motto für die Freizeit im Jahre 2014. Natürlich waren wir auch im Urlaub sportlich: Klettersteige, ausgedehnte Wanderungen,



Paragleiten, Minigolfen und natürlich spektakuläres Canyoning standen auf dem Programm. Bei gutem Essen, super Wetter (mit Ausnahme des kurzen Hagelschauers!) und toller Atmosphäre verbrachten wir eine Woche im Sturmannshaus, einer ehemaligen Gastwirtschaft.

#### 2015: "Villa Oliveto", Onno, Oliveto Lario, Lago di Como, Italien [27 TN]

Eine komplette Villa mit Seeblick (nicht einmal fünf Gehminuten vom See entfernt) nannten wir für die Dauer von einer Woche unser Eigen. Kurzweilig, schön



anzusehen aber inhaltlich etwas enttäuschend gestaltete sich leider der Besuch der EXPO 2015 in Mailand. Bedingt durch aber ansonsten sehr gutes Wetter, super Unterkunft und Umgebung waren am Ende einmal mehr alle der einheitlichen Meinung: der Aufenthalt war zu kurz!

#### 2016: "La Conca", Sansepolcro, Toskana (Provinz Arezzo), Italien [?? TN]

Auch die diesjährige Pfingstfreizeit ist schon geplant bzw. gebucht. Es wird in die wunderschöne Toskana gehen. Genauere Informationen werden dann in Form eines Berichts und Bildern in den Mitteilungsblättern bzw. auf unserer Homepage folgen...



#### Aktivitäten

#### Weitere Aktivitäten

Über das Vereinsjahr hinweg erstrecken sich viele weitere Aktivitäten, die sich längst als Regeltermine im Kalender etabliert haben:

#### **Jahreshauptversammlung**

Dieser offizielle Termin beendet das jüngst vergangene Vereinsjahr mit einem Rückblick hinsichtlich Finanzen, Aktivitäten und Mitgliederentwicklung. Mit der Entlastung des Vorstands und ggf. einer Neu- oder Wiederwahl beginnt direkt ein neues, spannendes Jahr, das gemeinsam eingeleitet wird.

#### Jugendvereinsmeisterschaften

Zum Abschluss des Wintertraininghalbjahrs treten bei den OG-internen Vereinsmeisterschaften die SchwimmerInnen der einzelnen Jugendgruppen gegeneinander an. Die Anfeuerungsrufe von Verwandten, Bekannten und Freunden spornten hier schon viele zu neuen Höchstleistungen an.



#### 1.-Mai-Wanderung

Der Termin ist jedes Jahr fix. Fest steht auch: Es wird gewandert - bei jedem Wetter. Die Örtlichkeit ist jedoch jedes Mal eine andere, ob um Neuffen oder Beuren herum oder auch mal bei einem Kameradenbesuch im Schwarzwald oder München: an diesem Tag kommen Jung und Alt auf ihre Kosten.

#### Sommerfest für Wachgänger

Quasi als Belohnung für den Wachdienst feiern wir unser Sommerfest im Freibad - gemütliches Beisammensein mit Steaks, Würstchen und kühlen Getränken.

#### Sommerferienprogramm

Egal ob Bachwanderung mit Seilrutsche oder Übernachtung im Freibad unter freiem Himmel - unsere Programmpunkte sind heißbegehrt und stets ausgebucht.



#### **Beurener Brunnenfest (ehemaliges Kelterfest)**



Dass einer der größten Beurener Vereine auf dem traditionellen Ortsfest nicht fehlen darf, versteht sich von selbst. Wir sind hier stets mit einem Infostand und seit fünf Jahren auch mit dem Geschicklichkeitsspiel "Sackschlagen" vertreten, das bei Jung und manchmal auch Alt auf großes Interesse stößt - sehr zur Belustigung aller Zuschauer.

#### Kart fahren

Es könnte auch "Fahrtraining für spätere Einsatzfahrten" sein... Zum Glück ist allen klar: Trotz dem dabei entwickelten Gespür für Idealspur, Beschleunigung und Überholmanöver hat Kart fahren nichts mit der Fahrweise auf der Straße zu tun. Dennoch macht es immer wieder Spaß und bietet eine nette Abwechslung.



#### 24h-Backhausbrotbackaktion:

Seit einigen Jahren backen im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung die Musikfreunde Hochwang-Erkenbrechtsweiler mit uns einmal pro Jahr in 24 Stunden knapp 1000 (!) Laib Brot. Der Erlös kommt jeweils der Jugendarbeit beider Vereine zu Gute.

#### Konzert der MFHE in Beuren

Am Mottokonzert der Musikfreunde Hochwang-Erkenbrechtsweiler stemmen wir die Bewirtung in der stets vollbesetzten Beurener Kelter.



#### **Aktivitäten**

#### Nikolausi

Alle Jahre wieder... kommt der Nikolausi zu uns ins Jugendtraining. Zum Glück nimmt er den beschwerlichen Weg auf sich, um die Kinder zu beschenken. Aber ohne eine kleine "Rüge", ein Lied und ein "Dankeschön" von Seiten der Kinder geht hier gar nichts! Die Rute kann der Nikolausi zum Glück meist eingepackt lassen. Nachdem alle Kinder einen Schokonikolaus und ein anderes kleines Geschenk bekommen haben, darf der Nikolausi geschafft und beträchtlich "erleichtert" wieder nach Hause gehen.



#### Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier wird ein weiteres Mal mit der DLRG-"Familie" gefeiert. Dabei sorgen abwechselnd die Männer oder Frauen für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Durch Horrorwichteln und gemeinsames Zusammensitzen ist das immer ein abwechslungsreicher, gemütlicher Abend.



## **■ LR** Lebensretter

Aus dem Leben eines DLRG'lers

# Aus dem Leben eines DLRG'lers Ausschnitte aus dem DLRG-Magazin "Lebensretter"

Die Berichte sind dem "Lebensretter"-Magazin des DLRG-Bundesverbandes entnommen. Die vollständigen und weitere Berichte zum Nachlesen, sowie die Möglichkeit eines Abonnements des "Lebensretter"s finden sie auf der offiziellen Homepage des Bundesverbands der DLRG: www.dlrg.de unter dem Menüpunkt "Informieren" → "Publikationen" → "Lebensretter"



#### 17.000 Einsatztage im Hochwasser Lebensretter Ausgabe 3/2013 (Bericht gekürzt)

4.000 Spezialisten: Größter Einsatz der DLRG-Geschichte: Die letzte große Herausforderung für die Helferinnen und Helfer der DLRG ereignete sich im Juni 2013, im Jahr des 100-jährigen Bestehens der humanitären Organisation. Lang anhaltender Starkregen sorgte für großflächige Überschwemmungen vor allem in Bayern und im Osten Deutschlands. Im späteren Verlauf verlagerte sich die Katastrophe nach Norden entlang der Elbe über Niedersachsen bis nach Schleswig-Holstein. Die DLRG war mit etwa 4.000 Spezialisten, darunter fast 800 Einsatztauchern, 300 Strömungsrettern und 375 Motorrettungsbooten in über 50 Wasserrettungszügen in den überschwemmten Gebieten zwischen Regensburg, Passau, Bad Schandau und Lüneburg im Einsatz. Sie leisteten insgesamt 17.000 Helfertage. Die Flutkatastrophe 2013 war der bisher größte Hochwassereinsatz in der 100-jährigen Geschichte der DLRG.

Fachberater, Strömungsretter Einsatztaucher, Luftretter: Überall halfen sie der Bevölkerung. Zunächst setzte die DLRG die schnellen Einsatzgruppen Wasserrettung ein. Bei zunehmenden Schadenslagen bildeten die weiteren DLRG'ler aus den vorhandenen Wasserrettungsgruppen größere Einheiten als Wasserrettungszüge.



## **■ LR G** Lebensretter

#### Aus dem Leben eines DLRG'lers

In den **Wasserrettungszügen** sind alle Einsatzkomponenten der DLRG (Führungskräfte, Bootsführer, Einsatztaucher, Strömungsretter und Sanitätspersonal) enthalten. Bei überörtlichen Einsätzen müssen sie sich auf vielfältige mögliche Aufgaben einstellen: Personenrettung, Abdichten von Wasserdurchlässen unter Wasser, Folienverlegung, Hilfe an schnellfließenden Gewässern, wasser- und landseitige Deichwehr, Evakuierung oder Versorgung von Verletzten im Wasserbereich, Bergung von Treibgut, Absicherung von Feuerwehrund Bundeswehrkräften.



Strömungsretter gingen dort gesichert ins Wasser, wo keine Helfer mehr hinkamen, retteten und versorgten Menschen und stapelten an unzugänglichen Abschnitten Sandsäcke zur Stabilisierung brüchiger Deiche. Die Besatzungen der Hochwasserboote versorgten die vom Hochwasser

Eingeschlossenen mit Essen, Trinken und Medikamenten, oder brachten sie zur ärztlichen Versorgung. 16 Luftretter der DLRG erkundeten in Hubschraubern der Bundespolizei und der Bundeswehr überflutete Gebiete und suchten nach Menschen in Not. Ärzte und Sanitäter der DLRG versorgten Unfallopfer und Eingeschlossene medizinisch, Fachberater der Wasserrettungsorganisation berieten die Stäbe und Einsatzleitungen in den Katastrophengebieten in strategischen und einsatztaktischen Fragen. Die Helfer arbeiteten auch in Orten, wo die Bevölkerung nahezu auf sich allein gestellt war, wo es keine Katastrophe gab, weil niemand darüber berichtete. Einsatztaucher sorgten für die wasserseitige Sicherung von Deichen, die zu brechen drohten.

#### "Sicher schwimmen" - Was heißt das eigentlich? Lebensretter Ausgabe 4/2015 (Bericht gekürzt)

"Es sind **Kinder mit Seepferdchen in Badeseen ertrunken**, weil ihre Eltern im falschen Glauben waren, dass ihr Kind richtig schwimmen kann", sagt das ehemalige Mitglied der Schwimmer-Nationalmannschaft Alexander Gallitz aus

## **■ LR** Lebensretter

#### Aus dem Leben eines DLRG'lers

Ezelsdorf im Nürnberger Land. Warum stehen viele dem Seepferdchen kritisch gegenüber? Weil es Kindern und Eltern eine Sicherheit vermittelt, die es so nicht gibt. Dennoch bekennt sich die DLRG klar zum Abzeichen, das die

Kleinen bereits im Vorschulalter an das Element Wasser heranführt. Die größte Wasserrettungsorganisation der Welt und Schwimmausbilder Nummer eins in Deutschland sagt deutlich: Mit dem Seepferdchen ist der erste Schritt in Vorbereitung auf das Schwimmen erfolgt. Weitere Abzeichen wird es auch vor dem Jugendschwimmabzeichen (DJSA) Bronze, dem Freischwimmer, nicht geben. Der Freischwimmer ist dann die Lizenz zum sicheren Schwimmer.

Betrachten wir einmal das Wortpaar "sicheres



Schwimmen" etwas näher. Die pädagogische Bedeutung des Schwimmens für uns als DLRG liegt vor allem darin, dass der didaktische Aspekt der Sicherheit bei der Erschließung eines einzigartigen Lebens- und zugleich auch Bewegungsraumes in einem neuen Medium gewährleistet ist. Kinder sollen dabei gesammelte Erfahrungen für ihre körperliche und motorische sowie - damit eng verknüpft - die psychische und soziale Entwicklung nutzen können. Der Bewegungsraum Wasser ist dabei für den Menschen, den Schwimmanfänger - egal, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener - einzigartig und nicht austauschbar. Schwimmen hat ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal im Kanon des Sports. Es kann, wenn es sicher ausgeübt wird, Leben retten. Daher

erscheint für uns als Wasserrettungsorganisation das Adjektiv "sicher" in

Physikalisch gesehen schwimmt ein Körper im Wasser, wenn seine Dichte geringer ist als die des Wassers. Die Dichte des Menschen ist aber etwas größer als die des Wassers und daher gehen Menschen unter. Die Schwimmfähigkeit beim Menschen ist folglich immer an eine körperliche Aktion gebunden: die Fortbewegung im Wasser. Im normalen Sprachgebrauch liegt daher im Begriff "Schwimmfähigkeit" die große Gefahr eines Missverständnisses begründet, auf das wir uns aus Sicherheitsgründen in unserem Verband nicht einlassen sollten.

einem ganz besonderen Licht.

## **■ LR** Lebensretter

#### Aus dem Leben eines DLRG'lers

Für "Otto Normalverbraucher" sind diese definitorischen Ansätze, zumal noch aus der Sicht unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen, sicher etwas, was weit

#### Sicher schwimmen heißt:

- 15 Minuten ohne Halt und ohne Hilfen im tiefen Wasser schwimmen zu können,
- · in Bauch- und Rückenlage schwimmen zu können,
- · mindestens Paket- und Kopfsprung zu beherrschen,
- · sich unter Wasser orientieren zu können.

Erst das DJSA Bronze (Freischwimmer) entspricht den Anforderungen des sicheren Schwimmens!

über das hinaus geht, was für ihn wichtig ist, wenn er sein Kind zu einem Anfängerschwimmkurs anmeldet. Für ihn ist das wichtig, was wir als DLRG im Ergebnis des 1. Symposiums Schwimmen 2001 auf der Urkunde des "Seepferdchens" als Warnhinweis für die Eltern formuliert haben: "Die erfüllten Anforderungen des Seepferdchens bedeuten nicht, dass Ihr Kind schon ein sicherer Schwimmer ist! Wir empfehlen Ihnen einen weiterführenden Kurs zum Deutschen Jugendschwimmabzeichen Bronze (Freischwimmer)."

# Stadtwerke Neuffen AG

Ihr Energie- und Wasserlieferant

# regional und kompetent

Bahnhofstrasse 32 - 72639 Neuffen - Tel.: 07025 / 90031 0

www.stadtwerke-neuffen-ag.de - kontakt@stadtwerke-neuffen-ag.de



#### Wisst ihr noch...

... wie spektakulär sich die Ausrichtung der Satellitenschüssel gestaltete, um ein WM-Spiel am Aileswasensee anschauen zu können?

... wie auf der Jugendhütte die glutenfreien Brötchen in der Mikrowelle explodierten..?

... wie wir die erste Pennertonne "eingebrannt" haben..? In 5 m Umkreis war kein

Aufenthalt mehr möglich - 3 Eimer Buchenholz sei Dank!



... wie wir bei der ersten Teilnahme an den BZ-Meisterschaften noch am Startblock die Startreihenfolge ausgeknobelt haben, wir uns gefragt haben, was wir überhaupt schwimmen müssen und die anderen Mannschaften uns ungläubig anschauten..? Dabei wussten wir es wirklich nicht...

... wie die anderen TN bei den LV-Meisterschaften geglotzt haben, als Tobi M. beim Probelauf absichtlich einen satten Bauchpflatscher vom Startblock hinlegte und Fabi gebrüllt hat: "Wunderbar, schon viel besser als letztes Mal!!!"

... wie während dem Wachdienst auf Borkum ein Junge zur Station kam und auf die Frage, was denn passiert sei, meinte: "I han mr dr Grend na gschla!" Daraufhin der norddeutsche Rettungsschwimmer: "Hilfe, ein Schwabe! Patrick - komm schnell, ich verstehe nichts!"

... wie Fabi auf der Jugendfreizeit die Bolognese wie gewohnt (also kräftig) mit vermeintlich süßem Paprikapulver gewürzt hat, Andi G. aber "rosenscharfes" gekauft hatte..? Den Kids standen zwar beim Essen der "Spaghetti all'arrabbiata" die Schweißperlen auf der Stirn, aber leer wurden die Töpfe trotzdem. (Auf dem Einkaufszettel stand übrigens "süßes (!) Paprikapulver"...)

... wie Tobi M. im Trainerzimmer auf der Jugendfreizeit extrem geschnarcht hat, Melanie ihn mit allem was sie fand, verprügelt und beworfen hat, Fabi um 5 Uhr morgens in die Küche zog, um wenigstens noch 2 h zu schlafen und Tobi am Morgen zwar mit blauen Flecken aufstand, aber meinte, er hätte ausgezeichnet geschlafen (aufgewacht war er durch die Attacken nicht!)..?

... wie Kai mal unter freiem Himmel schlafen wollte und das bequemste Plätzchen offensichtlich eine schmale Bierbank war..?



... wie wir während der Nachtwanderung (Jugendfreizeit in Asch, 2009) orientierungslos inmitten einer Wiese standen (es war stockdunkel und die einzige Fackel ging aus), weil der tagsüber ausgekundschaftete Wiesenweg nicht mehr erkennbar war, da der Bauer die ursprünglich hohe Wiese links und rechts davon ausgerechnet an dem Tag gemäht hatte..? Und wie die Kids dachten, wir würden sie nur veräppeln, wir dann aber tatsächlich nach den Sternen zurück zur Unterkunft navigiert haben..?

... wie auf der bereits o.g. Nachtwanderung Dani als Heumonster plötzlich seitlich aus dem Gebüsch sprang, ein Junge deswegen panisch Reißaus nahm und eingefangen werden musste..? Und wie zeitgleich ein kleines Mädel Fabi ansprang und sich so dermaßen fest (mit Armen <u>und</u> Beinen!) an ihn klammerte, sodass seine Rippen deutlich hörbar knackten..?

... wie Pädt auf Borkum nach der Bootsreparatur (die Gummischürze hatte sich vom Alu-Rumpf gelöst) durch die Dämpfe des 2-Komponenten-Klebers völlig high war und die nächsten Stunden auf der San-Liege verbracht hat..?

... wie Tobi M. und Stefan auf der Trainerfreizeit in Zainingen Federball ohne Ball gespielt haben..? Theatralische Meisterleistung angesichts der Umstände..!

... wie auf derselben Freizeit Lisa M. das Luftgewehr "bedient" hat..?

... wie Manu und Dani auf Borkum am Jugendbad (1,2 km breiter Sandstrand) von Kids alarmiert wurden: "Kommt schnell, gleich dahinten liegt 'ne schwangere Frau, die schreit und kriegt ihr Baby..!" Die hatte sich zwar "nur" das Knie in einem Sandloch löste aber damit dennoch einen verdreht. spektakulären und langwierigen Einsatz mehreren Jogging-Einheiten guer über den Strand, Helikopterflug und am Ende leerer Einsatzfahrzeug-Batterie aus...



... wie wir um die Kleinschwimmhalle fürchteten, als sich im Herbst 2012 der Fliesenbelag vom Hubboden löste und dramatisch nach oben wölbte..?

... wie Manu sich wegen einem scheußlichen Himbeer-Lip-Gloss (der ihm von Mädels auf einer Jugendfreizeit aufgenötigt wurde) übergeben musste..?



... wie Tobi M. den Kommentator beim Human-Table-Soccer gemacht hat und wir als Waikiki-Beach-Bombers auftraten..?

... wie unvermutet lecker die Trainer-Pizza mit dem gesamten, noch übrigen Belags-Material (hauptsächlich Zwiebeln...) auf der Jugendfreizeit war..?

... wie wir (damals noch) die Kids im Winter nach dem Training draußen in den Schnee



lassen konnten, kein einziges Kind dadurch krank wurde und niemand von Elternseite aus sich darüber aufgeregt, geschweige denn vorwurfsvoll beschwert hat..?

... wie unser "Räumle" im Freibad vor der Renovierung der Decke im Jahr 2010 aussah.!?



... wie sich Matze mit einer "Wurstwasser-Dusche" beim Segeltörn nach dem Bad in der kalten Nordsee wieder aufwärmte und anschließend penetrant nach Saitenwürstle roch..? (Wir hatten "Laisa, Spätzla und Soidawiarschdla" zum Abendessen gekocht - übrigens sehr zur Freude unseres Käpt'ns!)

... wie sich Tobi M. während unserer

Segelfreizeit als Gallionsfigur auf den Anker gesetzt hat..? Bei voller Fahrt natürlich...

... wie eklig wir Dieters "Spezialfrühstücksbrötchen" (Wecklehälfte, Butter, Nutella, Rollmops, Nutella, Butter, Wecklehälfte) fanden.!?

... wie wir uns auf der Jugendhütte im Wald verlaufen hatten und wir dann den Kindern gegenüber nur so getan haben, als hätten wir uns verlaufen..?

... wie entgeistert eine Joggerin Stefan und Tobi M. (auf dem Traktor fahrend) in Zainingen angestarrt hat..? Warum nur.!?

... wie dringlich die Toiletten-Suche bei der Brauereibesichtigung in Böhringen nach der Zwickel-Probe wurde..?



... wie wir es bisher immer (allen Abwehrmaßnahmen zum Trotz!) geschafft haben, in die Häuser frischverheirateter Ortgruppenmitglieder einzubrechen, um die Wohnung zu "verschönern"..?

... was wir in dem großen Topf, den wir trotz Verständigungsprobleme von der Campingplatzbesitzerin in Frankreich (2010) ausleihen konnten, "gekocht" haben..?

... wie die Kinder aus dem Jugendtraining dem Nikolausi alle (!) Strophen von "Lasst uns froh und munter sein" gesungen haben..?

... wie Dani auf einer Jugendfreizeit von einem Kind ständig verfolgt und mit allen (un-)möglichen Fragen gelöchert wurde..? Und wie er bzw. infolgedessen das Kind reagiert hat..? Es suchte sich ein neues "Opfer"...







#### Geschichten / Sprüche aus der Jugend

"Wenn ich groß bin, will ich auch mal Schwimmlehrer werden."

Rückkehr von der Jugendhütte, bei der "Übergabe" der Kinder an die Eltern: "Mama, kannst du auch mal so gut kochen wie die auf der Freizeit...?"

"So, hier sind unsere Kinder… Wo ist denn hier der nächste Besen?" (Einige Väter vor dem Schwimmkurs, die dann aber nach dem



Schwimmkurs zu spät kamen, sodass ihre Kinder kurz warten mussten...)

"Der macht Motorgeräusche beim Transportieren…" Trainer: "Ja dann macht mal vor, damit alle des nachmachen können, wenn das so lustig ist." Kinder lachen und es ist ihnen furchtbar peinlich als auch noch andere Trainer hinzugezogen werden.

Trainer: "Also Leute, ihr wollt ja dann auch euer nächstes Abzeichen machen - das da wäre.!?" Kind (mit voller Überzeugung): "Silberner Juniorretter!" Richtig wäre gewesen: "bronzenes DRSA"...

Auf der Jugendfreizeit (am A\*\*\* der Welt), ein Teilnehmer: "Maaann, ich hab' hier keinen Handyempfang!" Trainer: "Musst das Handy nach oben halten, einen Finger ins Ohr stecken und gleichzeitig auf einem Bein im Kreis hüpfen!" Trainer dreht sich weg, um nicht in Lachen auszubrechen als der TN tatsächlich Anstalten macht, die "Tipps" zu befolgen - und kann dann doch nicht mehr an sich halten, als vom TN kommt: "Ey, das funktioniert - ich glaub' ich hab' einen Strich..!"

Kind "umarmt" spontan einen Trainer (ungefähr auf Kniehöhe) und sagt mit verträumter Stimme: "Du riechst wie mein Papa..."

In der Umkleide nach dem Schwimmkurs: Trainer fragt die Kids, wer denn alles aus Neuffen komme. Und obwohl es zwischen Neuffen und Kappishäusern liegt, muss er die Nachfrage "Gehört Kohlberg auch zu Neuffen?" verneinen.



#### Fußballaktivitäten der Ortsgruppe

Bereits in der Ortsgruppe Neuffen gab es einige Fußballbegeisterte in den Reihen der DLRG. Diese Untergruppierung nahm auch regelmäßig an Fußballturnieren in der Umgebung teil. So konnte im Jahr 1969 in Neuffen ein 2ter Platz erreicht werden und bei einem Turnier in Oberboihingen sogar der 1te Platz. Die DLRG-Mannschaft wurde jedoch disqualifiziert. Warum genau ist nicht überliefert. Die Mannschaft spielte laut mündlichen Berichten jedoch meist mit vollem (Körper-)Einsatz...

Geschichte von Karl Nuffer, ehemaliges Mitglied unserer Ortsgruppe:

"1970 WAR EIN FUßBALLTURNIER VOM VFB IM EHEMALIGEN HARDTSTADION BEIM BIELOMATIK, AN DEM EINE DLRG-MANNSCHAFT TEILNAHM. AM SAMSTAGMORGEN KAM JANSEN VORBEI UND WOLLTE MICH ALS MITSPIELER GEWINNEN. ALLERDINGS WAR ICH MITTEN IM HAUSBAU UND MEIN BRUDER WOLLTE AN DIESEM SAMSTAG DIE FENSTER STREICHEN, SODASS ICH IHN NICHT ALLEINE AUF DER BAUSTELLE SITZEN LASSEN KONNTE UND ABSAGTE.

AM SAMSTAGABEND KAM JANSEN WIEDER. DAS TURNIER GEHE AM SONNTAG WEITER UND DA WERDE ICH DOCH WOHL NICHT AM HAUS ARBEITEN UND KÖNNTE DOCH SOMIT FUßBALL SPIELEN. ALSO GING ICH MIT UND STAND UM HALB 8 AUF DEM PLATZ. LANGE SOLLTE DAS SPIEL FÜR MICH JEDOCH NICHT GEHEN. SCHON EINE STUNDE SPÄTER LAG ICH MIT DREIFACHEM SPRUNGGELENKSBRUCH IM KRANKENHAUS, DA EIN MITSPIELER NACH DEM HOCHSPRINGEN DARAUF LANDETE. DAMIT WAR AN HAUSBAUEN IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN NICHT MEHR ZU DENKEN..."

Das Turnier wurde zwar gewonnen, allerdings kamen durch die Verletzung(en) Zweifel an den Fußballaktivitäten auf. Im Protokoll einer Vorstandssitzung aus dem Jahre 1971 ist nachzulesen, dass vor dem Antritt beim nächsten Fußballspiel die Frage nach einer "Fußballversicherung" geklärt werden muss. Nur

kurz darauf wird nebenstehender Beschluss gefasst, welcher die Fußballära der OG Neuffen beendet.

Punkt 12:	Fußball
	In Zukunft wird die DLRG generell an keinem
	Fußballtunier teilnehmen. Beschluß wurde ein-
	stimmig gefaßt.
	Gründe: Versicherungsprobleme
	Verletzungsgefahr
	Schwierigkeiten mit den Spielern
	Den Wanderpokal des VfB Neuffen tritt die
	DLRG kampflos ab. (Hilleilung an den VfB)
HELLES AND DE	

#### Aus dem Leben eines DLRG'lers

Mit der Neugründung der Ortsgruppe Neuffen-Beuren wurde im Mai 1990 wieder an einem Fußballturnier, diesmal in Beuren teilgenommen. Dafür wurden extra einheitliche Hosen genäht und die Unterstützung weiterer Mitglieder einaeholt (s. Bericht). In .lahren wurde nächsten immer wieder teilgenommen. Allerdings musste an den darauffolgenden



Montagen fast immer die gesamte Mannschafft krankgeschrieben werden und es wurde deshalb erneut beschlossen, die Kickerei aufzugeben.

#### Bericht zum Turnier 1990 in Beuren:

"AM FUßBALLTURNIER SELBER HABEN WIR DEN ZEITPLAN DER VERANSTALTUNG GEHÖRIG DURCHEINANDER GEBRACHT, DA WIR EINE EIGENE CHEERLEADERGRUPPE DABEIHATTEN, DIE VOR JEDEM SPIEL IHREN AUFTRITT HATTE. WIR BEKAMEN LEIDER DIE MEISTEN TORE, HATTEN JEDOCH DEN GRÖßTEN UND LAUTESTEN FANBLOCK MIT DABEI."

In der Neuzeit der Ortsgruppe entstand durch einige Kameraden (die auch bei der Fußballmannschaft des CVJM-Neuffen aktiv waren) die Idee, am Neuffener Hallenturnier eine Ortsgruppen-Mannschaft zu stellen. Unsere drei Teilnahmen (2012 - 2015) waren nicht sonderlich erfolgreich aber stets eine spaßige Ergänzung zum Schwimmsport. Nachdem sich

zwei der Spieler im Turnier bzw. bei den Vorbereitungen das Kreuzband rissen, wurde uns jedoch erneut bestätigt, dass wir uns eher auf unsere Aktivitäten am und im Wasser beschränken sollten...

# Wir gratulieren der DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren zum 75-jährigen Jubiläum und wünschen dem rührigen Verein weiterhin viel Erfolg für alle Aktivitäten von Seepferdchen bis Baywatch!





Die Familie Schnerring gratuliert der DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren herzlichst zum 75. Jubiläum!

Vorstands-Sitzuna

Neuffen, den 27. Januar 1969 Anwesend: Vorstandschaft der OG Neuffen

als Vorsitzender W.Jansen

#### Aus dem Leben eines DLRG'lers

#### Aus dem Archiv

**1969**: Unfallversicherung zu 5 DM in der Vorstandssitzung einstimmig abgelehnt. Oder auch **1971**:

Punkt 6: Anmeldeformulare.

Unsere neu entworfenen Anmeldeformulare fanden die allg. Zustimmung der Ausschußmitglieder. Es wurde einstimmig beschlossen, daß an Hand eines roten Stempels ein Zusatz mit folgendem Wortlaut nachträglich eingestempelt wird: "Die DLRG-OG-Neuffen übernimmt für Unfälle während der Ausbildung keine Haftung".

Dies soll eine Rückendeckung gegen sämtliche Unfälle sein.

Solche Abstimmergebnisse oder der oben genannte Zusatz wären heute undenkbar! Im Gegenteil: Es wird - gerade bei Unfällen im Ausbildungsbetrieb - ein spezieller Versicherungsschutz gewährt.

1950: Irmgard Faig (r.) im Freibad



1971: 3 m-Sprungbrett im Freibad



#### GESPERRT

Die aktuelle Bädersituation in Deutschland

#### Die aktuelle Bädersituation in Deutschland

Im Jahr 2014 sind **in deutschen Gewässern 392 Menschen ertrunken**, 54 weniger als im Jahr zuvor. Die DLRG ist der größte Anbieter von Schwimmkursen in Deutschland. Die Schwimmausbildung steht in den Grundschulen im Lehrplan. Alles in allem eigentlich gute Voraussetzungen für unsere Kinder - könnte man meinen...

Grundlage für die Schwimmausbildung ist jedoch immer ein Hallen- bzw. Freibad! In den vergangenen acht Jahren sind in Deutschland 371 Bäder geschlossen worden. 670 weitere sind vom Aus bedroht. Die Folge: "50 % aller Grundschulabgänger sind keine sicheren Schwimmer mehr, 25 % der Grundschulen haben gar keinen Zugang mehr zu einer Schwimmhalle und die Wartezeiten auf einen Platz im Schwimmkurs bei privaten Ausbildungsorganisationen wie der DLRG dauert zwischen ein und zwei Jahren. In ländlichen Regionen ist die Lage besonders problematisch", skizziert der DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje die aktuelle Lage.

Fakt ist leider, dass der Betrieb eines Schwimmbeckens in den meisten Fällen unwirtschaftlich ist und die Betreiber (oft kleine Städte und Kommunen) den jährlich anfallenden Abmangel durch andere Geschäftsbereiche ausgleichen müssen. Konkret bedeutet das z.B. für Beuren und Neuffen, dass jedes Jahr ein sechsstelliger Betrag erwirtschaftet werden muss, um den Bäderbetrieb wie bisher auch weiterhin aufrechterhalten zu können!

Ein solcher Betrag kann weder von Vereinen noch durch Vergütung von Schwimmausbildung aufgebracht werden. Dies führt zwangsläufig zu finanziellen Nachteilen oder Problemen in den Orten, die die Kosten der ortseigenen Schwimmstätte alleine tragen müssen, obwohl die Bäder auch von umliegenden Schulen, Vereinen und Bürgern genutzt werden. Eine Umlage der Kosten im Sinne eines Zweckverbands wäre hier sicherlich angebracht und sinnvoll für den zukünftigen Bädererhalt.

Denn mit Kirchheim, Dettingen u.T., Weilheim, Beuren, Berkheim und Esslingen gibt es allein im Landkreis Esslingen sechs (Hallen-)Bäder, die von den Städten und Gemeinden mittlerweile wegen hoher Betriebskosten auf den Finanz-Prüfstand gestellt werden.

#### GESPERRT

#### Die aktuelle Bädersituation in Deutschland

Berkheim hat es geschafft, einen Förderantrag zur Sanierung ihres Bades beim Zukunftsinvestitionsprogramm der Bundesregierung (dessen Bekanntgabe war Anfang Oktober 2015) zu stellen. In Beuren wurde dies in Bezug auf die Kleinschwimmhalle auch versucht - aufgrund der zeitlichen Vorgaben (Abgabe der Antragsunterlagen bis Mitte November 2015, d.h. die Frist betrug lediglich fünf Wochen!) und der aktuellen finanziellen Lage jedoch ein unmögliches Unterfangen.

Da die kleine und finanzschwache Gemeinde Beuren auch auf längere Frist gesehen nicht in der Lage sein wird, größere Summen in eine Schwimmhalle zu investieren, sind im Hinblick darauf sinnvolle Fördermöglichkeiten zu eruieren bzw. die Förderprogramme so auszurichten, dass es auch kleinen Kommunen zukünftig möglich ist, diese in Anspruch zu nehmen.

Die Situation für "unsere" Kleinschwimmhalle gestaltet sich dennoch insofern etwas entspannter, als dass die Untersuchung der bestehenden Bausubstanz keine größeren Investitionen innerhalb der nächsten 6 bis 7 Jahre prognostiziert. Die Frage ist jedoch:

Was kommt dann und was können wir bis dahin unternehmen?



Wir DLRG'ler jedenfalls möchten uns jetzt schon auf "das Danach" vorbereiten und wollen daher in unmittelbar nächster Zeit ein alternatives sowie konkretes Konzept entwickeln, das für den Fall eines Falles vorgehalten werden kann. Des Weiteren werden wir auf diejenigen zugehen, die die Positionen und Ämter bekleiden, wo Weichen für den Bädererhalt gestellt oder Entscheidungen getroffen werden können. Schließlich bildet eine Schwimmhalle die Basis unserer Vereinsarbeit! Aber nur wenn Schulen, Vereine und alle anderen Badegäste hier zusammenarbeiten, kann gemeinsam mit den betroffenen Kommunen eine zukunftsträchtige, sinnvolle Lösung mit entsprechendem Rückhalt in der Bevölkerung gefunden werden - um für uns alle die Kleinschwimmhalle oder eine andere Schwimmmöglichkeit zu erhalten.



#### Was bedeutet die DLRG für dich?

#### Was bedeutet die DLRG für dich?

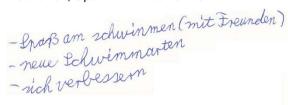
• Mit Freunden etwas sinnvolles Tun, Gemeinschaft, Kameradschaft erleben!



 Auf der einen Seite bedeutet DLRG für mich das, wofür es eigentlich steht: Deutsche-Lebens-RETTUNGs-Gesellschaft, also anderen Leuten zu helfen, wenn sie in Not sind. Auf der anderen Seite

bedeutet DLRG für mich Freundschaften, Spaß und Miteinander.

 In erster Linie bedeutet die DLRG für mich Freundschaft und Kameradschaft.
 Egal ob innerhalb der Ortsgruppe oder an der Nordsee im Rahmen des



spaß& Sport

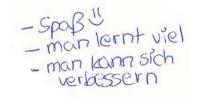
ZWRD-K, wo sehr **schnell neue Freundschaften** mit Rettungsschwimmern aus ganz Deutschland geschlossen werden. Darüber hinaus bedeutet

DLRG für mich, die Gewässer ein Stück weit sicherer zu machen. Sei

es aktiv durch **Wachdienste** im Freibad, am See oder am Meer, oder aber indem man möglichst vielen Menschen das Schwimmen beibringt und die Gefahren am und im Wasser vermittelt.



- In unserer Ortsgruppe habe ich erfahren, was es heißt, ehrenamtliche Arbeit zu leisten und damit zur Sicherheit von Badenden beizutragen. Ein wichtiger Faktor ist dabei die Gemeinschaft: dadurch kommt Spaß auf, sie schafft die entsprechende Motivation und ist die Gegenleistung für unbezahlbare "Arbeit"!
- DLRG bedeutet für mich Familie beziehungsweise Freunde. Unsere OG ist wie eine Familie, ein großer Freundeskreis für mich, auf die man sich verlassen, mit der man Spaß haben, aber auch sehr gut lernen kann.

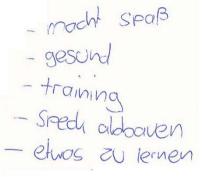


• Sinnvolles verknüpft mit sportlichen Aspekten, mehr als nur ein Hobby.

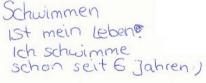


#### Was bedeutet die DLRG für dich?

 Die DLRG ist für mich die perfekte Kombination aus sozialem Engagement (Rettungsorganisation) und der Notwendigkeit sich dafür selbst körperlich fit zu halten (Schwimmsportverein)



- DLRG bedeutet für mich Freundschaften schließen, auch über Generationen hinaus.
   Sich aktiv einbringen, Gemeinschaft erleben, selbst schwimmen und anderen in der (Schwimm-) Ausbildung helfen.
- DLRG bedeutet für mich Freundschaft, Spaß am Schwimmen und Schwimmen lehren. Aber auch, was es heißt, sich ehrenamtlich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.
- In erster Line Gemeinschaft, Ehrenamt, Freundschaft:
  - **Gemeinschaft**: Gemeinsam ein Ziel erreichen, nämlich die Rettung von Menschen im und ums Wasser.
  - Ehrenamt: Wir retten ehrenamtlich. Ein schönes Zitat von Hermann Gmeiner fällt uns dazu ein: "Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut als er muss."
  - Freundschaft: Wird in unserer Ortsgruppe großgeschrieben. Hier wird
  - jeder mit offenen Armen empfangen. Für die Freundschaften sind viele, viele Mitglieder ein Beispiel. Und aus manchen Freundschaften wird sogar mehr:-)



- Freundschaft, Zusammenhalt, Spaß und dabei Gutes für andere zu tun, bedeutet für mich die "Arbeit" in der DLRG. In unserer Ortsgruppe ziehen Jung und Alt gemeinsam an einem Strang und jeder wird in seiner persönlichen Entwicklung gefördert. Außerdem sammle ich Erfahrungen und Erlebnisse, welche ich ohne unsere starke Truppe niemals hätte machen können.
- Der perfekte Ort, um neue Freundschaften zu knüpfen und sich gleichzeitig ehrenamtlich zu engagieren.

### Springen nur von der Startblockseite

#### **Baderegeln**

#### **Baderegeln**

1. Gehe nur zum Baden, wenn du dich wohlfühlst. Kühle dich ab und dusche, bevor du ins Wasser gehst.



- 2. Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.
- 3. Gehe als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.



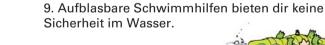
- 4. Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.
  - 5. Überschätze dich und deine Kraft nicht.



- 6. Bade nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren.
- 7. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort und suche ein festes Gebäude auf.



8. Halte das Wasser und seine Umgebung sauber, wirf Abfälle in den Mülleimer.





10. Springe nur ins Wasser, wenn es frei und tief genug ist.











#### **Danksagung**

Wir bedanken uns herzlichst bei allen, die - auf welche Weise auch immer - uns in unserem Tun bislang unterstützt haben und nach wie vor unterstützen.

Insbesondere gilt unser Dank all denjenigen, die in den vergangenen Jahren die Basis geschaffen haben, auf der wir heute unsere Arbeit aufbauen können.

Gedenken und danken möchten wir daher an dieser Stelle ebenso bereits verstorbenen Kameradinnen und Kameraden sowie Förderern, die uns und auch schon unseren Vorgängern stets mit Rat und Tat beiseite standen



#### Werden Sie DLRG-Mitglied!

Wenn auch Sie uns aktiv oder passiv unterstützen möchten, so fühlen Sie sich herzlichst dazu eingeladen, Mitglied der DLRG Ortsgruppe Neuffen-Beuren zu werden. Die Teilnahme an einem Schnuppertraining ist jeweils nach den Faschings- bzw. Sommerferien möglich (s. auch Seite 5: *Termine 2016*).

Eine Beitrittserklärung können Sie auf unserer Homepage unter www.neuffen-beuren.dlrg.de unter dem Menüpunkt "Angebot"  $\rightarrow$  "Mitgliedschaft" herunterladen oder während unserer Trainingszeiten in der Kleinschwimmhalle Beuren abholen.

Die Jahresbeiträge betragen zurzeit 36€ für Erwachsene, 31€ für Kinder und Jugendliche bzw. 72€ für Familien und Körperschaften.

Das Finanzamt erkennt übrigens die DLRG aufgrund des gemeinnützigen Vereinszwecks "Rettung aus Lebensgefahr" als "besonders förderungswürdig" an. Die Mitgliedsbeiträge und etwaige Spenden sind daher als "Sonderausgaben" von der Steuer absetzbar.





#### **Impressum**

Herausgeber: DLRG OG Neuffen-Beuren

Badstraße 8, 72660 Beuren

Tel.: 07025 / 83161

info@neuffen-beuren.dlrg.de www.neuffen-beuren.dlrg.de

Verantwortlich: Fabian Schmid (Vorsitzender)

Redaktion und Layout: Kai Schneider und Fabian Schmid

Titelbild: Kevin Standke

Texte: Vorstand, Trainer und Mitglieder

Bildquellen: Vereinsarchiv, Stadtarchiv, Mitglieder

Auflage: 4500 Stück

Sämtliche Rechte: DLRG OG Neuffen-Beuren

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit vor-

heriger Zustimmung des Herausgebers.

Druck und Verarbeitung: swiss-Print, Stuttgarter Str. 55, 72639 Neuffen



Immer auf der Jagd...



...nach Herausforderungen

Ihr schneller, kompetenter und zuverlässiger Partner für die Erstellung, Nutzung und Erhaltung Ihrer elektrotechnischen Gebäudeausrüstung und Infrastruktur sowie Systemlieferant für den Maschinen- und Anlagenbau für Industrie, Handel, Gewerbe und Kommunen.

Kurzum: der gesamte Mittelstand!



RIEMPP

www.riempp.de

## Stadt Neuffen

